

August 2013

erscheint
am 01.08.2013

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de



Jahrgang 14, Nr. 8

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Neue Spielmöglichkeiten in Hort und Grundschule Ottendorf



Fotos: Dr. Michael Pollok



Am 10. Juli weihte Dr. Michael Pollok, Bürgermeister gemeinsam mit den Schülern das neue Spielgerät ein. Die neue Attraktion bietet reichlich Platz zum Klettern und Rutschen.

5x Edelmetall für Grün-Weiß Oberlichtenau bei den Kreissportspielen für Nachwuchs im Tischtennis!!!

Erstmals, seit nunmehr über 20 Jahren, konnte unser Verein Grün-Weiß Oberlichtenau wieder mit einer Kindermannschaft an einem offiziellen Verbandswettbewerb des LK Mittelsachsen teilnehmen.

Bei den diesjährigen Kreissportspielen für den Tischtennisnachwuchs konnten wir in der AK U11 4 Mädchen und 2 Jungen an den Start schicken.

Als „Außenseiter“ absolvierten Ihren ersten Wettkampf im Tischtennis unsere Mädchen: Cecile Weise, Elaine Irmischer, Lea Stemplinger und Jennifer Menzl und unsere Jungs, gleichfalls mit dem ersten Wettkampf: Niclas Bär und Marcel Gränitz.

Gespielt wurden zunächst die Doppel. Danach wurden die Einzelwettbewerbe ausgetragen, wegen der großen Teilnehmerzahl zunächst in Gruppen, gefolgt von den Halb- und den Finalspielen.

Weiter auf S.21



Fotos: Sven Schlafke



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde Lichtenau

wird in der Zeit vom
02.09.2013 (20. Tag vor der Wahl) bis
06.09.2013 (16. Tag vor der Wahl)
während der allgemeinen Öffnungszeiten ¹⁾
im Rathaus Lichtenau, Einwohnermeldeamt,
Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau ²⁾
Zimmer 1.03 (Ort der Einsichtnahme)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. ³⁾

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom

02.09.2013 (20. Tag vor der Wahl) bis zum
06.09.2013 (16. Tag vor der Wahl), spätestens
am 06.09.2013 (16. Tag vor der Wahl)
bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde ⁴⁾
Gemeinde Lichtenau, Einwohnermeldeamt,
Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2,
09244 Lichtenau Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch
Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

01.09.2013 (21. Tag vor der Wahl) **eine Wahlbenachrichtigung.**

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in

das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

163 Chemnitzer Umland-Erzgebirgskreis II (Nummer und Name) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 21. Tag vor der Wahl) 01.09.2013 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 16. Tag vor der Wahl) 06.09.2013 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum (2. Tag vor der Wahl) 20.09.2013, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2

Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von ⁵⁾ der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.
Ort, Datum

Lichtenau, 01.08.2013

Die Gemeindebehörde
Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 01.07.2013

B 2013-61

Der Gemeinderat gibt einstimmig zum vorliegenden Entwurf des Regionalplan, Region Chemnitz (Arbeitsstand 04/2013) folgende Stellungnahme ab:

1. Für den Entwurf des Windenergiekonzeptes wird eine separate Stellungnahme abgegeben.
2. Die Gemeinde hält an ihrem Ziel der Ausweisung als **Grundzentrum** fest und beantragt die entsprechende Ausweisung im Planentwurf.
3. Der Antrag wird wie folgt begründet:
 - a. Gemeinde Lichtenau liegt auf der **Entwicklungssachse Chemnitz-Mittweida** (ehemalige S200 spätere B107) und hat dort bereits Standorte für Gewerbeansiedlungen geschaffen (Oli-Park an BAB 4, Gewerbegebiet Ottendorf-Süd, Sonnenlandpark u. a.). Es wird beantragt, die **Entwicklungssachse** in den Regionalplan-Entwurf aufzunehmen.
 - b. Die Gemeinde verfügt über eine anspruchsvolle **Schulstruktur** [1 neugebaute zweizügige Mittelschule Lichtenau (ab 01.08.2013 Oberschule) und 3 einzügige Grundschulen]. Mit dem Oli-Park verfügt die Gemeinde über ein lokal und regional bedeutendes Dienstleistungs- und Handelszentrum in unmittelbarer Nähe der BAB 4 Anschlussstelle Chemnitz-Ost.
 - c. In der Gemeinde befindet sich der Erlebnis- und Freizeitpark „Sonnenlandpark Lichtenau“, womit die Gemeindefunktion **Tourismus** gestärkt wird.
 - d. Die Gemeindefunktion **Gewerbe** wird neben den Gewerbegebieten Oli-Park und Ottendorf-Süd auch durch die Gewerbegebiete Lichtenauer Mineralquelle, Auerswalder Höhe u. a. untermauert.
 - e. Die Staatsstraße S204 ist eine wesentliche Ost-West-Verkehrsverbindung zwischen der B169 Zschopautal und der B107 Chemnitztal. Sie besitzt eine wichtige Ausweichfunktion bei Sperrung der BAB 4 zwischen den Anschlussstellen Chemnitz-Glösa und Chemnitz-Ost
 - f. Die Gemeinde liegt an der **Eisenbahnlinie** Chemnitz-Riesa und soll Anschluss an das „Chemnitzer Modell“ erhalten.
4. Der Gesteinsabbau verursacht unlösbare Konflikte zwischen dem Gewerbegebiet Ottendorf Süd und dem Sonnenlandpark und ist damit aus dem Planentwurf zu entfernen.

B 2013-62

Der Gemeinderat gibt mit einer Gegenstimme zum **Regionalplan Region Chemnitz / Regionales Windenergiekonzept** folgende Stellungnahme ab:

1. Die Gemeinde Lichtenau widerspricht den Ausweisungen von Potential-/Suchgebiete für WEA auf ihrem Territorium. Sie beantragt die Löschung der entsprechenden Darstellungen in Karte 7.1.

2. Die Gemeinde nimmt die Ausweisungen von Potentialgebieten nördlich ihres Territoriums, auf dem Gebiet der Gemeinde Altmittweida zur Kenntnis, wird sich aber nicht in deren Selbstverwaltungsangelegenheiten einmischen.
3. Das Abstandsmaß zu Wohnsiedlungen von 750 m ist zu gering und sollte (wie auch in anderen Bundesländern praktiziert) auf mind. 1000 m angehoben werden.
4. Die Gemeinde befürchtet durch die Einrichtung von WEA nachhaltig negative Auswirkungen. Diese sind insbesondere eine erhebliche Störung der Siedlungsqualität sowie der Natur- und Landschaftsräume. Die Blicke auf den Erzgebirgskamm und die Schlösser Augustusburg, Sachsenburg, Lichtenwalde und Zschöppichen werden nachhaltig negativ beeinflusst. Die Attraktivität der Gemeinde Lichtenau für den Tourismus, insbesondere den Erlebnis- und Freizeitpark „Sonnenlandpark Lichtenau“, den Campingplatz MIO und die Talgebiete von Zschopau und Chemnitz werden geschädigt.
5. Die Einrichtung von WEA findet unabhängig von ihrer Raumbedeutung in der Gemeinde keine kommunalpolitische Unterstützung (mehrfache einstimmig ablehnende Beschluslagen).
6. Es wird vorgeschlagen, an bereits vorhandenen WEA-Standorten (Bestandsgebiete) durch Repowering oder maßvolle Flächen-Erweiterungen, bei Bedarf weitere Kapazitäten zur Erzeugung von Windenergie zu schaffen und nicht viele Einzelstandorte in der Region auszuweisen (Bestandspflege und -entwicklung).

B 2013-63

Der Gemeinderat beschließt einstimmig im Rahmen der Planfeststellungsverfahren „Änderung der Eisenbahnüberführung Ottendorfer Viadukt km 54,450 der Strecke Riesa – Chemnitz in der Gemeinde Lichtenau“ für das Bauvorhaben folgende Stellungnahme:

1. Die technischen Unterlagen zum Neubau der Stahl-Staffbogenbrücke werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Es ist zu sichern, dass während der Bauzeit über die vorgesehene Umleitungsstrecke Dr.-Jahn-Straße/Am Bahnhof nur PKW- und Schülerverkehr zugelassen wird. LKW-Verkehr ist verkehrsrechtlich auszuschließen.
3. Zur Sicherung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs ist auf der K8250 eine geeignete Unterführung zu realisieren.
4. Die im Landschaftspflegerischen Begleitplan (S. 16 und 17) dargestellten Ersatzmaßnahmen (Entsiegelung, Grünausgleich, Baumpflanzungen) werden bestätigt.

B 2013-64

Der Gemeinderat beschließt mit einem Stimmverhalten von 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung drei stellvertretende Bürgermeister in der Novelle der Hauptsatzung festzuschreiben.

B 2013-65

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 4-Nein Stimmen die Anzahl der Gemeinderäte auf 18 in der Novelle der Hauptsatzung festzuschreiben.

B 2013-66

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine hälftige Besetzung der Gemeinderäte für die Bildung des technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses in der Novelle der Hauptsatzung festzuschreiben.

B 2013-67

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Konzept zur Durchführung der noch ausstehenden Schritte zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz, gemäß Anlage.

B 2013-68

Der Gemeinderat beschließt mit einem Stimmverhalten von 1 Ja-Stimme, 14-Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zur Umsetzung der Raummodule an die Sportstätte Rathausstraße 3:

1. die vorhandene Containeranlage, wie sie steht und liegt, unter Nutzung der vorhandenen Baugenehmigung, auf das südliche Gelände des Sportareals umzusetzen.
2. Zu diesem Zweck ist eine tragfähige Bodenfläche herzustellen.
3. Eine Lichtstromversorgung des Containerkomplexes mit Anschluss an die Sporthalle ist vorzusehen.

Mit diesem Abstimmergebnis ist der Beschlussantrag abgelehnt.

B 2013-69

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum **Ersatzneubau Brücke BW 35 Niederlichtenau die Vorzugsvariante** zu realisieren. Diese ist wie folgt gekennzeichnet:

1. Oberstrom vom Bestandsbauwerk
2. fast rechtwinklige Anbindung an S204
3. **Landtausch:** südlich vom Bach gelegene Teile des gemeindeeigenen Flurstücks 912/1 Gemarkung Niederlichtenau gegen Teile des privaten Flurstücks 913/3 Gemarkung Niederlichtenau.
4. **Kostentragung durch die Gemeinde:**
 - Versetzung des Carports
 - Vermessungs- und Notarkosten für Grundstückstausch

B 2013-70

Der Gemeinderat beschließt mit einem Stimmverhalten von 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen den Verkauf der Immobilie ehemalige Mittelschule Haus A, Flurstück 105/5, Gemarkung Auerswalde unter folgenden Bedingungen:

1. Verkauf erfolgt zum Gebotspreis von 15.000,00 € an den Bieter
2. Verpflichtung zur Umsetzung des Nutzungskonzeptes mit der „Zielstellung Altenpflege, Betreutes – und Familienwohnen“
3. Realisierung des Vorhabens innerhalb von 3 Jahren nach Eigentumsübergang
4. Investitionssumme von mindestens 1,0 Mio Euro
5. Vorlage eines Nutzungsvertrages zwischen Bauträger und Betreiber (Heim gGmbH)
6. Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde

B 2013-71

Der Gemeinderat beschließt mit einem Stimmverhalten von 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung:

1. die Vergabe von Tiefbauleistungen für 2 Brücken mit Vorplatz im Zusammenhang mit Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Ortsfeuerwehr Garnsdorf an den wirtschaftlichsten Bieter: ATS Chemnitz, Weideweg 31 in 09116 Chemnitz für eine Bruttosumme in Höhe von 97.856,20 €.
2. Die Auftragsunterzeichnung unterliegt dem Vorbehalt des vorzeitigen Baubeginns oder des Eingangs des Förderbescheides.

B 2013-72

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister einstimmig, den Auftrag für das Los 1 Heizung und das Los 2 Tiefbau für die Erneuerung der Heizungsanlage sowie der Warmwasserbereitung in der Grundschule/Hort sowie Sportcenter Ottendorf zu erteilen.

B 2013-73

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Liquiditätsentnahme in Höhe von 20.500,00 € zur Finanzierung der außerplanmäßigen Auszahlung für die Ersatzbeschaffung eines Außenspielgerätes für die Kita Wichtelburg OT Garnsdorf im Produktsachkonto 1113030702.072010 zuzustimmen.

B 2013-74

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zuschuss zu den Betriebskosten für das Jahr 2012 an den freien Träger der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ festzusetzen auf 127.963,37 €. Die Verwaltung wird beauftragt einen endgültigen Bescheid zu erlassen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschuss vom Montag, dem 17.06.2013

B 2013-53**Betreff:**

Entwicklung der Sportstätte Rathausstraße u. a. Containernutzung

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat (Stimmverhältnis ja- Stimmen 6, nein- Stimmen 0, Stimmenthaltung 2):

1. die vorliegende Containeranlage wie sie steht und liegt, unter Benutzung der vorhandenen Baugenehmigung auf das südlich der Sporthalle vorgesehene Areal umzusetzen.
2. eine tragfähige Grundfläche herzustellen.
3. eine Lichtstromversorgung des Komplexes mit Anschluss an die Turnhalle vorzu-

sehen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom Montag, dem 24.06.2013

B 2013-54

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit einem Stimmverhalten von 1 Ja- und 8-Nein-Stimmen, dass nach der Wahl des Gemeinderates am 25.05.2014, Fraktionen im neuen Gemeinderat gebildet werden. Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

B 2013-55

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die dargestellten finanziellen Zuständigkeitsbereiche lt. Anlage in der Novelle der Hauptsatzung festzuschreiben.

B 2013-56

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 7 Ja-Stimmen und 2-Nein-Stimmen, die dargestellten personellen Zuständigkeitsbereiche lt. Anlage in der Novelle der Hauptsatzung festzuschreiben.

B 2013-57

Zur Feststellung der Gebührenkalkulation für die Sportanlagen für den Zeitraum 2013 bis

2017 entscheidet der Verwaltungsausschuss wie folgt:

1. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Kalkulation der Betriebskosten für die 10 Sportanlagen der Gemeinde Lichtenau für den Zeitraum 2013 bis 2017 zu beschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Sportstättengebührensatzung zu erarbeiten.
3. Ortsansässige Vereine sollen in dieser Satzung grundsätzlich von Gebühren freigestellt werden.

B 2013-58

Zur Feststellung der Kalkulation der Betriebskosten für die Totenhalle im OT Ottendorf für den Zeitraum 2013 bis 2017 entscheidet der Verwaltungsausschuss wie folgt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die vorliegende Kalkulation der Betriebskosten für die Totenhalle im OT Ottendorf für den Zeitraum 2013 bis 2017 zu beschließen.

B 2013-59

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Entwurf der Friedhofsgebührensatzung zum Beschluss. Die Kalkulation der Totenhalle für den Zeitraum 2013 bis 2017 als Grundlage für diese Satzung wurde vorgelegt und ein Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat gefasst.

B 2013-60

Der Verwaltungsausschuss beschließt mit 8-Ja-Stimmen und einer Gegenstimme, die Seniorenförderung auf maximal 8,50 € pro Person und Jahr festzusetzen. Die Pauschale bezieht sich auf die teilnehmenden Personen an den verschiedenen Veranstaltungen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (037208)80010, Fax: 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:
C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206) 3310, Fax: 2093, E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung: WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: 0371/5289245
E-Mail: f.heyder@wvd-zustellservice.de

IMPRESSUM



Der Bürgermeister informiert

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.2013

Zur letzten Sitzung vor der Sommerpause kamen zahlreiche Anlieger der S 204 Auerswalder Hauptstraße, Hochwassergeschädigte, Presse, Vertreter des Fördervereins der Kita Wichtelburg OT Garnsdorf und der Grundschule/Hort Niederlichtenau und Angehörige der Ortsfeuerwehr Garnsdorf. Zu Beginn der Sitzung berichtete der Bürgermeister über die **Soforthilfen nach dem Junihochwasser**. So wurden 45 private Soforthilfeanträge geprüft. Davon wurden 42 Anträge bewilligt und sofort zur Auszahlung gebracht. Als betroffen gelten nach der Definition des Freistaates Sachsen dabei 94 Erwachsene und 15 Kinder. Für die Schadensbeseitigung wurden 41.850 Euro aufgewendet. Von Unternehmen wurden 16 Anträge gestellt. Es konnte sofort 15 Unternehmen mit insgesamt 22.500 Euro geholfen werden. Von der Verwaltung wurde eine hochrechnende unverbindliche Erstschaadensenerfassung durchgeführt und die Ergebnisse weitergemeldet. Dafür wurde ein bundesweiter Fluthilfefonds i.H.v. 8 Mrd. Euro eingerichtet. Während der Hochwasserereignisse bestand Katastrophenalarm von Sonntag, dem 02.06.2013 ab 7.50 Uhr bis Dienstag, dem 04.06.2013 10.00 Uhr. Es kam zu vereinzelt Stromausfällen und auch zu zahlreichen Schäden an kommunaler Verkehrsinfrastruktur und an Gewässern. Für die **S 200 Verlegung bei Ottendorf** wurde eine neue Anbindung am Ortsausgang Ottendorf (Umfahrung Nord) eingerichtet. Der Baubeginn des **2. BA Ausbau S 204 OT Auerswalde** hat für viel Verwirrung gesorgt. Die ausgewiesene Umleitung über Autobahn und die Garnsdorfer Hauptstraße wird schwer angenommen, zahlreiche Verkehrsteilnehmer, darunter besonders LKW fahren durch den Lichtenauer Weg. Der Bürgermeister kündigte für den 02.07.2013 eine außerordentliche Verkehrsschau an. Große Probleme bestehen auch mit dem Schülerverkehr insbesondere von Gymnasiasten.

In **Hort und Grundschule Ottendorf** wird bis 04.07.2013 ein neues Spielgerät montiert. Für die **Krippe in der Kita Zwergengland OT Oberlichtenau** liegt die Nutzungszustimmung für 12 neue Krippenplätze vor. Ziel ist die Inbetriebnahme bis 01.08.2013. **Damit wird der Rechtsanspruch auf die Betreuung für Kleinkinder ab einem Jahr gewährleistet.** Die Gemeinde wird bei der Besetzung der **Schulleiterstelle Niederlichtenau** mit Frau Andrea Müller beteiligt. Der Bürgermeister wird das unterstützen. Die Gemeinderäte äußerten sich dazu zustimmend.

Für **Ganztagsangebote (GTA)** im Schuljahr 2013/2014 fließen Fördermittel i.H.v. 48.000 Euro. Das Gros wird in der **Oberschule Lichtenau (OSL)** eingesetzt. Interaktive Tafeln und Beamer für die Oberschule Lichtenau (OSL) wurden mit 13.000 Euro gefördert. Mit Beginn des neuen Schuljahres am 26.08.2013 wird damit die von der Sächsi-

schen Staatsregierung geforderte Weiterentwicklung der Mittelschule zur Oberschule vollzogen. Außer dem neuen Namen wird Russisch als zweite Fremdsprache angeboten und die Berufsorientierung verbessert. Die Mitglieder des Gemeinderates diskutierten über die **Inhalte des neuen Regionalplanes**. Dieser ist die detaillierte Beschreibung des Landesentwicklungsplanes für die **Region Chemnitz**. Die Aussichten als Grundzentrum anerkannt zu werden, sind gering, da die Gemeinde quasi von Zentren (Oberzentrum Chemnitz, Mittelzentrum Mittweida und Grundzentrum Frankenberg) umlagert ist. Dafür wird angeregt, das besondere **Merkmal Gewerbe** in unserer Gemeinde in die Planungen einzubeziehen. Sehr kritisch äußerten sich die Gemeinderäte zu **Windgebieten** und Windenergieanlagen (WEA). Diese werden mit großer Mehrheit für unser Gemeindegebiet **abgelehnt**.

Für die **neue Hauptsatzung** wurde über Kerninhalte beraten. Der Gemeinderat sollte sich zum Einen mit Fragen der Zukunftsfähigkeit und zum Andern mit Möglichkeiten der Kostenreduktion befassen. Mehrheitlich wurde eine Verkleinerung des Gemeinderates von 18 auf 16 Mitglieder abgelehnt, auch der Bestand von drei stellvertretenden Bürgermeistern hat sich nach mehrheitlicher Auffassung bewährt. Auch künftig sollen ein Verwaltungs- und ein technischer Ausschuss aus je der Hälfte der Gemeinderäte gebildet werden. Damit bleiben die bestehenden Strukturen und das Ausgabevolumen unverändert. Der Gemeinderat billigte ein Konzept zur **Aufstellung der Eröffnungsbilanz** bis 31.12.2013. Dieses wurde im Rahmen der Haushaltsbestätigung von der Rechtsaufsicht gefordert. Hintergrund ist, dass die Bewertung von Anlagevermögen bei der Einführung der Doppik teilweise schwierig und sehr aufwändig ist und bis jetzt noch nicht alle Werte vorliegen.

Von **Umsetzung der Container (Raummodule)** vom Haus A der ehem. Mittelschule Auerswalde zur Sportstätte Rathausstraße entschied sich der Gemeinderat zunächst Abstand zu nehmen. Ursache ist, dass Kosten entstehen und die Sportler davon derzeit keinen Mehrwert haben. Es wurde deutlich, dass perspektivisch eine Sanierung der Turnhalle erforderlich ist und sich die Vereine eine Erweiterung wünschen. Nun wird eine Veräußerung der Schulmodule geprüft. Weiterhin bleibt eine Mietlösung als Übergangsvariante im Gespräch. Den Gemeinderäten wurde eine Vorzugsvariante für den **Ersatz der Brücke Schafsgasse OT Niederlichtenau (BW 35)** vorgestellt. Demnach könnte eine neue Brücke oberhalb der bestehenden nahezu rechtwinklig in die Schafsgasse einbinden, die bestehende Brücke könnte dann zurückgebaut werden.

Zur Verwertung des **Haus A der ehem. Mit-**

telschule Auerswalde entschloss sich der Gemeinderat zum **Verkauf an einen Bau-träger**. Dieser soll die gewünschte senioren-gerechte Einrichtung schaffen. Die Betreuung könnte demnach von der Heim gGmbH übernommen werden. Hierzu ist aber die Genehmigung der Rechtsaufsichts-behörde erforderlich, da der Verkauf unterhalb des Verkehrswertes erfolgen soll.

Für das **Haus B** der ehem. Mittelschule Auerswalde im OT Oberlichtenau ist kurzfristig ein Kaufangebot eingegangen. Nach den Ideen des Interessenten könnte hier bald ein **Kreativ- und Handwerkshaus** entstehen. Die Mitglieder zeigten großes Interesse an den Vorstellungen des Bieters. Eine Vorlage für den Verkauf soll zur nächsten Sitzung des Gemeinderates am 2. September vorgelegt werden.

Unter großem Interesse der Ortsfeuerwehr Garnsdorf wurde beschlossen, zwei Brücken zur Erschließung des Grundstückes für den **Neubau des Gerätehauses Garnsdorf** zu errichten. Hierfür ist aber noch ein Förderbescheid des Landratsamtes für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses erforderlich.

Für die Sommerpause hat der Gemeinderat den Bürgermeister beauftragt, die Aufträge für eine neue **Heizungsanlage für Grundschule, Hort und Sportcenter Ottendorf** auszulösen. Weiterhin wurde die Vergabe für **Spielgeräte in der Kita Wichtelburg OT Garnsdorf** beschlossen. Eltern hatten sich bereits im Mai in der Bürgerfragestunde nach dem Stand erkundigt. Der Bürgermeister kündigte eine Montage bis 09.08.2013 an.

Zur **Bürgerfragestunde** wurde das Thema Hochwasser und die Schäden durch Starkregenfälle behandelt. Hier kam es bei einer Gewerbetreibenden zum faktischen Verlust der Gewerbeimmobilie. Es wurde deutlich, dass an Gewässern II. Ordnung (Dorfbach) an ausgewählten Stellen weitere wasserbauliche Maßnahmen geprüft werden müssen. Eltern von Schülern der Grundschule Niederlichtenau machten deutlich, dass sie einen Ersatz des aus Sicherheitsgründen abgebauten Spielgerätes im Außengelände der Schule wünschen. Der Gemeinderat hatte sich bereits im Vorjahr für eine s.g. Entschleunigungsstrecke mit Spielfunktion zur Unfallvorsorge ausgesprochen. Mit Verweis auf die immer noch laufenden Baumaßnahmen im und am Gebäude wurde das Vorhaben im Außengelände bislang noch nicht umgesetzt. Deutlich wurde aber auch, dass die Renovierungsarbeiten im Hort in den Sommerferien ausgeführt werden. Der Bürgermeister verabschiedete die Gäste. Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem 02.09.2013 statt.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
16.07.2013

Aus der TA Sitzung vom 17.06.2013

Der Bürgermeister informierte über die Folgen der Flutereignisse Anfang Juni 2013. Die Erstschadenserfassung an kommunalen und privaten Gebäuden/Objekten erfolgte durch die Mitarbeiter der Verwaltung. Die Schadenshöhe beläuft sich auf ca 3,5 Mio €, Tendenz steigend.

Im TOP – *Beratung zur Entwicklung der Sportstätte Rathausstraße 3* – u.a. Containernutzung – wurden die unterschiedlichen Lösungsvarianten ausgiebig diskutiert. Es wurde über folgenden Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat zum 01.07.2013 abgestimmt:

1. Die vorliegende Containeranlage wird, wie sie steht und liegt, unter Benutzung der

vorhandenen Baugenehmigung auf das südlich der Sporthalle vorgesehene Areal umgesetzt.

2. Eine tragfähige Grundfläche ist herzustellen.
3. Der Komplex ist mit einer Lichtstromanlage zu versehen. Der Anschluss erfolgt an die Sporthalle.

Frau Ignatzek vom gleichnamigen Ingenieurbüro wurde gebeten, ein Komplettangebot für das Umsetzen der Containeranlage zu erarbeiten. Dabei ist eine Zuwegung, die Ableitung des Regenwassers sowie das Stubbenfräsen auf dem Areal vor der Turnhalle zu berücksichtigen. Die Umsetzung dieses Projekts wäre bei Zustimmung des

Gemeinderates am 01.07.2013 noch in 2013 möglich.

Im Rahmen der Bürgerfragestunde äußerten die anwesenden Vertreter der Sportvereine ihre Unzufriedenheit über die angestrebte Lösung, da die Containeranlage in diesem unausgebauten Zustand nicht als Sanitärcontainer genutzt werden kann.

Es sollte besser die Sanierung der Turnhalle gezielt in Angriff genommen werden und keine Finanzmittel für eine Containerumsetzung vertan werden.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Aus der öffentlichen Verwaltungsausschusssitzung am 24.06.2013

Unter den aufmerksamen Zuhörern aus Vereinen und Presse eröffnete der Bürgermeister die zweite Verwaltungsausschusssitzung des Jahres. Zu Beginn referierte Martin Lohse zu Neuerungen, die sich aus dem **Gesetzgebungsverfahren zum Kommunalrecht** ergeben können. Hiervon ist die Arbeit des Gemeinderates betroffen und es wird Auswirkungen auf die derzeit in Arbeit befindliche neue **Hauptsatzung** geben.

Zur Novellierung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung wurde beraten, ob es künftig Fraktionen geben sollte. Einige Mitglieder des Verwaltungsausschuss stellten aber die Arbeit in Fachfragen in den Vordergrund und erwarten sich von Fraktionen keine bessere Zusammenarbeit im Gemeinderat. Die Ausschussmitglieder lehnten den Vorschlag mehrheitlich ab.

Daraus resultiert, dass ein von der Verwaltung vorgeschlagener Ältestenrat nicht weiter beraten wurde. Der Ältestenrat würde sonst aus den Fraktionsvorsitzenden bestehen und den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung beraten. Hinsichtlich finanzieller und personeller Zuständigkeiten zeigte die Mehrheit, dass man an den jetzigen Wertgrenzen gern festhalten möchte und sich auf redaktionelle Änderungen beschränken will. Somit kommt es nur zu geringen Verschiebungen und einer Betätigung der jetzi-

gen Verfahrensweise. Ursprünglich wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, Verantwortung nach unten zu geben, d.h. mehr in den Ausschüssen zu behandeln.

Weiterhin wurden **Kalkulationen für Sportstätten** und die **Totenhalle im OT Ottendorf** vorgestellt.

Der Verwaltungsausschuss unterstrich, dass er grundsätzlich für eine **Befreiung von Sportstättengebühren für einheimische Vereine** eintritt. In der Friedhofssatzung soll künftig auch die Benutzung der Totenhalle Ottendorf Eingang finden und so die Auswahl der Bestattungseinrichtung erleichtert werden.

Es zeigte sich weiterhin, dass die kalkulierten Kosten weit über den verlangten Preisen liegen, weswegen der Bürgermeister eine Untersuchung der **Kostendeckungsgrade** anregte.

Zu guter Letzt befassten sich die Mitglieder mit Fragen der **Vereinsförderung**. Die Zuschüsse der **Seniorenarbeit**, die insbesondere in zahlreichen Seniorenweihnachtsfeiern zum Ausdruck kommen, sollen vereinfacht werden. Davon profitiert die Mehrzahl der Lichtenauer Senioren. Künftig werden bis zu 8,50 Euro pro Teilnehmer und Jahr von der Gemeinde finanziert.

Die gewachsene und sehr unterschiedliche

Behandlung der Seniorenunterstützung resultierte noch aus den drei Vorgängergemeinden. Weiterhin sprachen sich die Anwesenden für die **Erhaltung der Dorffeste** aus. Hierzu sollen auch **weiterhin je 2.500 Euro** Unterstützung für bis zu drei Dorffeste von der Gemeinde bereit gestellt werden. In diesem Jahr gab es schon Dorffeste in Ottendorf und Niederlichtenau.

Das **Dorffest Auerswalde folgt vom 06. – 08. September**. Im Frageteil lobte Herr Haunstein von Wacker Auerswalde die Unterstützung für den Vereinssport. Insbesondere die kostenfreien Sportstätten kommen den Mitgliedsbeiträgen zugute.

Er verwies aber auch auf notwendige Instandhaltungsarbeiten in der Turnhalle Auerswalde. Kritik äußerte der Bürgermeister zur Informationspolitik des LaSuV. Einer der Mitglieder fragte nach der Schülerbeförderung während der Bauarbeiten an der Auerswalder Hauptstraße S 204.

Hierzu liegen der Gemeinde keine Auskünfte, trotz mehrfacher Nachfragen vor.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister
26.06.2013

Keine Änderungen für Trinkwassergebühren

Die Bürgermeister der **Verbandsversammlung des Trinkwasserversorgers Regionaler Zweckverband Bereich Lugau-Glauchau (RZV)** haben am 10.07.2013 die Gebührenkalkulation für die kommenden vier Jahre (2014 – 2017) festgestellt.

Danach bleibt es bei einer monatlichen **Grundgebühr** für die Zählergröße Qn 2,5 von 12,04 € inkl. 7 % MwSt. Die **Verbrauchsgebühr** beträgt weiterhin 1,99 € pro m³ inkl. 7 % MwSt.

Im o. g. Kalkulationszeitraum soll das Gebührenmodell weiterhin der Zählermaßstab sein. Ein Umstieg auf das Wohneinheitenmodell, wie von einigen Zweckverbänden bereits praktiziert, soll im Kalkulationszeitraum keine Anwendung finden. In der heutigen Zeit ist es selten geworden, berechnen- und planbare Gebühren zu haben.

Dr. Michael Pollok
10.07.2013



Bademeister Oliver Hellmich greift doppelt an

Sommerbad Garnsdorf. Die Trainingsbedingungen für Schwimmer könnten kaum besser sein. Beheiztes Becken und 25 Meter Bahnen ziehen nicht nur Badegäste, sondern auch Sportler an. So nutzt auch Oliver Hellmich, der sonst die Sicherheit der Besucher als Bademeister im Blick hat, die Möglichkeit sich auf zwei große Schwimmwettkämpfe vorzubereiten.

Im September startet er gemeinsam mit dem Weltklasseschwimmer Steve Theloke bei den Europameisterschaften der Masters in Eindhoven und im November für unsere Gemeinde Lichtenau bei den Deutschen Schwimmmeister-Meisterschaften in Duisburg. Beide Wettkämpfe sind tolle Herausforderungen für unseren Bademeister. Er wird über 50m Brust sowie 100m und 50m Freistil antreten. „Ich bin realistisch. Wenn ich unter die besten 30 Schwimmer Europas in meiner Altersklasse kommen würde, wäre ich sehr zufrieden. Steve Theloke hingegen wird um einen Sieg in seinen Schwimmlagen kämpfen.“, schildert Oliver Hellmich seinen Eindruck über die Meisterschaften in Eindhoven. „Aber bei den Deutschen Schwimmmeister-Meisterschaften will ich unter die



Schwimmtraining im Sommerbad Garnsdorf (Foto: Oliver Hellmich)

besten Drei kommen.“, fügt er kämpferisch an. Dafür trainiert er hart und legt dabei jede Woche 15km im Schwimmbecken zurück. Vielleicht gelingt es dem ein oder anderen Besucher, ihn dabei im Sommerbad Garnsdorf zu beobachten.

Wir wünschen Oliver Hellmich für die beiden Wettkämpfe alles Gute und das erforderliche Quäntchen Glück.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Vandalismus – Wer kann Angaben machen?

Auf dem neuen Spielplatz „Unterer Busch/Oberauerswalde“ im OT Auerswalde wurden Löcher in das Ballfangnetz gebrannt. Dies ist nicht nur gefährlich, sondern trübt den Spielspaß so mancher Kinder. Die Gemeinde bittet um Mithilfe. Wer kann Angaben machen?



Tatort:

Spielplatz Oberauerswalde, erreichbar über den Lichtenauer Weg
Zeitraum: zwischen dem 22.05.2013 und 24.05.2013

Ansprechpartner: Martin Lohse, Tel: 037208/800-68

Hinweise, die zur Ergreifung des Täters dienen, belohnt die Gemeinde mit einem wertvollen Bildband über die Region. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

i.A. Martin Lohse

Seniorenweihnachtsfeiern 2013

Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass sich unsere Senioren in der Vorweihnachtszeit zu ihren Weihnachtsfeiern treffen, um sich in geselliger Runde auf das Fest der Liebe und des Friedens einzustimmen. Ebenfalls ist es Tradition, dass die Gemeinde Lichtenau mit einem finanziellen Zuschuss zum guten Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen hat.

Diese Seniorenförderung soll auch 2013 und in den folgenden Jahren im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel von der Gemeinde Lichtenau weitergeführt werden.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Lichtenau hat in seiner Sitzung am 24.06.2013 über die künftige Verteilung dieser finanziellen Mittel beraten.

Es wurde beschlossen, dass künftig die Gemeinde einen Zuschuss von bis zu 8,50 Euro pro Teilnehmer und Jahr gewährt, wovon eine Vielzahl der Lichtenauer Senioren profitieren wird (siehe auch Bericht aus der öffentlichen Verwaltungsausschusssitzung).

Wir halten es für wünschenswert und sinnvoll, dass sich die Organisatoren dieser Veranstaltungen mit uns in Verbindung setzen, um die Rahmenbedingungen für dieses Jahr zu erörtern und abzustecken.

**Kontaktaufnahme: Gemeindeverwaltung Lichtenau,
Frau Franz, Tel.: 037208 – 80062**

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Hinweise zu Fördermöglichkeiten für Schadenbeseitigung und Wiederaufbau nach dem Junihochwasser 2013.

Zuschüsse und Darlehen werden bereitgestellt

Am 15.07.2013 hat das sächsische Kabinett die Förderrichtlinie Hochwasserschäden 2013 gebilligt. Darin ist die Förderung der Schadenbehebung und des Wiederaufbaus geregelt. Begünstigt werden neben den Kommunen auch Unternehmen, Privatpersonen und Vereine. Förderfähig sind Schäden, die in Folge des Hochwassers behoben werden müssen. Dazu zählen auch Schäden durch Grundwasser und wild abfließendes Wasser.

Bitte beachten Sie die Antragsfristen:

Unternehmen: 31.12.2013
Privatpersonen: 31.12.2014

Grundsätzlich ist bei Schäden über 25.000 Euro ein Gutachten einzuholen. Als s.g. „Bagatellgrenze“ gelten 5.000 Euro für Privatpersonen und Unternehmen, sowie 2.000 Euro für Vereine. Zum Redaktionsschluss lag das Antragsformular noch nicht vor. Dieses wird mit Sicher-

heit online verfügbar sein und auch im Rathaus, Auerswalder Hauptstraße 2 erhältlich sein. Weitere Informationen werden durch die Sächsische Aufbaubank bereitgestellt.

Bitte nutzen Sie folgenden Link:

http://www.sab.sachsen.de/de/hochwasser_2013/hochwasser_2013.jsp

i.A. Martin Lohse, Referent

Einsätze der Feuerwehren im Monat Juni

**01.06.2013, 12.49 Uhr – 02.06.2013
02.46 Uhr, OF Auerswalde**

4 Einsätze Unwetter

**01.06.2013, 18.52 Uhr, OF Auerswalde,
OF Oberlichtenau, OF Garnsdorf**

Starke Rauchentwicklung nach Kabelbrand/Robert-Koch-Str.

**01.06.2013, 20.45 Uhr – 02.06.2013
05.00 Uhr, OF Garnsdorf**

Einsatz Unwetter

01.06.2013, 20.45 Uhr, OF Krumbach

Einsatz Unwetter

**01.06.2013, 21.07 Uhr – 02.06.2013
00.15 Uhr, OF Oberlichtenau**

2 Einsätze Unwetter

**01.06.2013, 07.29 Uhr – 02.06.2013
00.34 Uhr, OF Ottendorf**

3 Einsätze Unwetter

**02.06.2013, 12.31 Uhr – 03.06.2013
12.30 Uhr, OF Auerswalde**

Einsatz nach Unwetter

**02.06.2013, 06.22 Uhr – 21.00 Uhr,
OF Garnsdorf**

3 Einsätze nach Unwetter

**02.06.2013, 09.19 Uhr – 20.19 Uhr,
OF Krumbach**

2 Einsätze nach Unwetter

**02.06.2013, 03.34 Uhr – 12.50 Uhr,
OF Oberlichtenau**

4 Einsätze nach Unwetter

02.06.2013, 16.00 Uhr, OF Oberlichtenau

Anforderung LF zur Evakuierung in Krumbach

02.06.2013, 19.38 Uhr, OF Ottendorf

Einsatz nach Unwetter

03.06.2013, 06.12 Uhr, OF Krumbach

Gastank in Zschopau

03.06.2013, 15.00 Uhr, OF Oberlichtenau

Niederlichtenau Schaum aus Gullis

04.06.2013, 14.20 Uhr, OF Krumbach

Fähre bergen

09.06.2013, 12.43 Uhr, OF Ottendorf

Blitzschlag in Strommast

10.06.2013, 21.13 Uhr, OF Ottendorf

Bergung einer Person/Unterstützung Rettungsdienst

28.06.2013, 14.18 Uhr, OF Oberlichtenau

VKU Rauchentwicklung an PKW Chemnitzer Str.

Hübschmann
Gemeindewehrleiter



Informationen aus der Bauverwaltung

Mithilfe bei der Kartierung von Hochwasserständen

Durch das Landratsamt Mittelsachsen wurden Vermessungsarbeiten zu Hochwasserständen beauftragt. Ziel ist die genaue Erfassung und Positionierung von Wasserständen und Überflutungsgebieten. Hierfür bitten wir um Ihre Mithilfe, da Wasserstände örtlich sehr unterschiedlich waren und Sturzbäche auch sehr kleinräumige Gebiete erfasst haben. Die Vermesser werden bis Ende Oktober im Kreisgebiet arbeiten.

Wir bitten Sie um Unterstützung der Vermessungsarbeiten durch Sammlung von Fotos, Videoaufnahmen, Handskizzen, Notizen usw. der Hochwasserstände von Anfang

oder Mitte Juni. Diese können Sie an post@gemeinde-lichtenau.de oder Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau senden. Hilfreich sind auch Kreidemarkierungen an Gebäuden und deren fotografische Dokumentation. Dafür danken wir Ihnen im Voraus.

Gleichzeitig weisen wir noch einmal darauf hin, dass diese Aktion keine Schadenserfassung der Hochwasserschäden von Anfang Juni 2013 darstellt, sondern eine reine wasserwirtschaftlich-hydrologische Erfassung der eingetretenen Hochwasserstände und Ausbreitung des Hochwassers ist, um für

zukünftige Planungen bessere und überhaupt erst einmal Daten an Gewässern II. Ordnung (z.B. Dorfbäche) zur Verfügung zu haben.

Zu technischen Fragen kann:

Dipl.-Ing. Gottfried Bartsch, Baurat, Sachbearbeiter Wasserbau im Fachbereich 23.7.1 des LRA Mittelsachsen
Tel.: 03731-799 4085
Auskunft erteilen.

i.A. Martin Lohse, Referent
Dr. Michael Pollok Bürgermeister

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen August 2013

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Alte Kolonie	bis 30.09.2013	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Gemeinschaftsmaßnahme Trinkwasser / Abwasser / Kanalarbeiten / Straßenbauarbeiten
Goethestraße von Auerswalder Hauptstraße bis 40 m vor Schillerstraße	03.06. – 06.12.2013	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Gemeinschaftsmaßnahme Trinkwasser / Abwasser / Kanalarbeiten / Straßenbauarbeiten
Karl-Marx-Straße von Goethestraße bis August-Bebel-Straße	03.06. – 06.12.2013	Vollsperrung – Anlieger bis Baustelle frei	Gemeinschaftsmaßnahme Trinkwasser / Abwasser / Kanalarbeiten / Straßenbauarbeiten
Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahmen: Grenzmarken/Grenzpunkte in den Bauabschnitten sowie Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.			
Auerswalder Hauptstraße zwischen Haus-Nr. 52A und Haus-Nr. 80	24.06 – 31.10.2013	Vollsperrung danach Winterpause	Straßenbau S204 OD Auerswalde 2. BA
Am Kirchberg zwischen Haus-Nr. 3 und 5	15.07. – 16.08.2013	Vollsperrung – Anlieger frei (unter Baustellenbedingungen)	Verlängerung Fußweg und Straßenbau
OT Garnsdorf Garnsdorfer Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe Haus-Nr. 85) Brücke An den Pfarrfichten	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
OT Niederlichtenau Schafgasse	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
OT Ottendorf Hauptstraße (Brückenbauwerke über den Dorfbach Höhe Einmündung „LPG-Straße“ und „Pappelweg“)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Krumbacher Straße Bereich Einmündung zur S200	26.06. – 30.08.2013	Einbahnstraßenregelung über Provisorium in Rtg. Krumbach	Bau Regenrückhaltebecken im Zuge Verlegung S200 Ottendorf
Mittweidaer Straße (S200) im Bereich Einmündung Krumbacher Straße	26.06. – 30.08.2013	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Bau Regenrückhaltebecken im Zuge Verlegung S200 Ottendorf

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Ausschreibung

Die Gemeinde Lichtenau verpachtet eine Kleingartenparzelle, für die **nicht** das Bundeskleingartengesetz vom 28.02.1983 (mit Änd. vom 08.04.1994) gilt.

Lage	Teil d. Flurstückes:	Gemarkung:	ca. Größe in m ²	Bebauung/Ausstattung	Verpachtung ab:
Kleingartenanlage zwischen Auerswalder Hauptstraße 18 und 20	104/12	Auerswalde	365	massive Laube Elektro- und Wasseranschluss (Sommerleitung) vorhanden	Sofort

Ihre Bewerbungen/Nachfragen richten Sie bitte an:

Gemeinde Lichtenau
Auerswalder Hauptstraße 2 • 09244 Lichtenau • z. Hd. Frau Schönherr • Tel.: 037208/80044 • Fax: 037208/80055

Dr. M. Pollok, Bürgermeister

Stellenausschreibung – Mitarbeiter(in)/Leiter(in) Bauverwaltung/Tiefbau

Die Bauverwaltung der Gemeinde Lichtenau ist ab sofort mit einer Vollzeitstelle zu verstärken.

Innerhalb einer 6-monatigen Probezeit wird der Tätigkeitsschwerpunkt die Mitarbeit bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz im Infrastrukturbereich sein. Hierzu sind theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen beim Umgang GIS-Systemen (z.B. Polygis) von Vorteil. Der sichere Umgang mit einschlägiger Standardsoftware und kaufmännische Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Es ist vorgesehen, ab 2014 im Stellenplan die Stelle „Leiter(in) Tiefbau“ zu schaffen und diese bei Eignung mit dem Bewerber zu besetzen. Zum Aufgabenspektrum gehören die Fachbereiche Straßen und Nebenanlagen (u.a. Brücken, Stützmauern, Gehwege, Straßenbeleuchtung), Grünflächen (u.a. Spiel- und Sportplätze), fließende und ruhende Gewässer. Neben Unterhaltung und Betrieb der vorhandenen Einrichtungen sind auch neue Baumaßnahmen federführend zu betreuen.

Zugehörige Aufgaben sind schwerpunktmäßig:

Erarbeitung von Kostenschätzungen für die kurz- und mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung sowie die Mitwirkung bei der Haushaltsplanung, Mitwirkung bei der Aus-

schreibung und Vergabe von Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen sowie bei der Gestaltung der Ingenieurverträge, Mitwirkung bei der Beantragung von Fördermitteln, Eigenständige Abwicklung von kommunalen Baumaßnahmen einschließlich Bauvorbereitung, Bauüberwachung, Bauabrechnung, Sicherung der Bauherrenaufgaben gemäß Baustellenverordnung, Betreuung von Tiefbaumaßnahmen Dritter

Wesentliche Auswahl- und Einstellungskriterien sind:

- eine abgeschlossene Hoch- oder Fachhochschulbildung im Bauingenieurwesen (vorzugsweise Straßen-, Ingenieur-, Wasser-, Tiefbau).
- von Vorteil sind auch eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Erfahrungen mit Aufgabenlösungen, die im o.g. Aufgabenspektrum angesiedelt sind
- auch Leitungs- und Führungserfahrungen sind von Vorteil
- grundlegende anwendungsbereite Rechtskenntnisse im Bau-, Vergabe-, Verwaltungs-Wirtschafts- und Haushaltsrecht werden vorausgesetzt
- zusätzliche Kenntnisse im für Kommunen relevanten öffentlichen Recht sind wünschenswert

- bei den persönlichen Eigenschaften des Bewerbers schätzen wir Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Organisationstalent, Entscheidungskraft, Durchsetzungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamorientierung und soziale Kompetenz

Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung.

Die Vergütung erfolgt entsprechend den tariflichen Eingruppierungsvorschriften im öffentlichen Dienst (TvöD) in der Entgeltgruppe 9. Die Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 02.08.2013** bei der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau unter Angabe des Stichwortes „Bewerbung Leiter Tiefbau“.

Hinweis: Bewerbungskosten werden von der Gemeinde Lichtenau nicht erstattet.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Teilweise Ausfall der Straßenbeleuchtung der Waldstraße und des Lärchenweges

Auf der Waldstraße im Bereich zwischen Buchenweg und Lärchenweg sowie auf dem nördlichen Lärchenweg kommt es derzeit zur Einschränkung der Leuchtfunktion/Totalausfall der Straßenbeleuchtung.



Grund hierfür sind Schäden an verschiedenen Stellen des Erdkabels.

Die Gemeinde ist bemüht, die Funktionsfähigkeit schnellstmöglich wieder herzustellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die Gemeinde Lichtenau bietet folgende Immobilie zum Verkauf an:

1. Technische Daten:

Flurstücknummer: 150/1

Gemarkung: Garnsdorf

Grundstücksgröße: 471 m²

Bebauung: Mehrfamilienwohnhaus mit 5 WE

Bruttogrundfläche: 565 m²

Wohnfläche: 218,40 m²

2. Verkehrswert (Marktwert):

64.000,00 € lt. Verkehrswertgutachten vom 05.03.2013

Das Mindestgebot beträgt 64.000,00 €. Der Verkaufspreis ist nicht verhandlungsfähig.

3. Lage:

Im Ortsteil von Garnsdorf, Garnsdorfer Hauptstr. 113, 09244 Lichtenau, am Ortsrand, in guter relativ ruhiger Wohnlage, innerhalb der gewachsenen Altbebauung. Die Umgebung ist von freistehenden Wohngebäuden und ländlichen Anwesen und hohen Grünanteil geprägt.

Auf dem Grundstück direkt an der Straße wurden 3 Pkw-Stellplätze angelegt. Die Anbindung an den ÖPNV (Bus) ist gegeben.

Das Objekt liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB. Nach Flächennutzungsplan liegt es in einem allgemeinen Wohngebiet.

4. Nutzung:

Das um 1925 gebaute Mehrfamilienwohnhaus hat 5 WE wobei derzeit 2 WE leer stehen.

Die Größe der Wohnfläche einzelner Wohnungen erstreckt sich von 36,90 m² – 49,30 m².

Eine Modernisierung fand ca. 1998 statt.

5. geplante Nutzung:

Die Gemeinde möchte, dass das Objekt vorzugsweise als Wohngebäude genutzt wird.

6. Kontakt:

Das Verkehrswertgutachten kann im Rathaus der Gemeinde Lichtenau, OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2, Zimmer 3.14 bei Frau Nickl, Tel.-Nr. 037208 / 80019, zu den Öffnungszeiten (Mo + Do 13.00 – 16.00 Uhr, Di 9.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr) eingesehen werden. E-Mail: petra.nickl@gemeinde-lichtenau.de

Interessenten geben Ihr Gebot einschließlich Nutzungskonzeption spätestens **bis zum 31. August 2013** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

„Gebot – Mehrfamilienwohnhaus Garnsdorf - bitte nicht öffnen.“

in der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau ab.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Verpachtung Gaststätte mit Bowlingbahn

Die Gemeinde Lichtenau verpachtet voraussichtlich ab Juni 2014 im Sportcenter Ottendorf, Schulstr. 15 eine Gaststätte mit Bowlingbahn und Freianlagen (Gesamtgröße ca. 218,12 m²).

Anfragen richten Sie bitte an: Gemeinde Lichtenau, Frau Stefanie Buchholtz, Telefon: 037208/ 800-40
E-Mail: stefanie.buchholtz@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen anderer Behörden und Verbände

Die Volkshochschule startet in den Herbst

Ausgestattet mit attraktiven und vielseitigen Kursangeboten in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Beruf/Computeranwendungen, Sprachen und Gesellschaft startet die Volkshochschule Mittelsachsen schon bald in das neue Herbstsemester 2013/14. Ab Juli ist das aktuelle Veranstaltungsprogramm bereits online unter:

www.vhs-mittelsachsen.de einzusehen und

liegt als Broschüre in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus. Auf Anfrage schicken wir Ihnen unser Programmheft gern zu.

Informieren Sie sich bei Ihrer Volkshochschule (Freiberg: 03731/ 1613060; Mittweida: 03727/ 2612; Döbeln: 03431/ 678380).

Ihre Volkshochschule, Monika Kreher

VHS Mittelsachsen

Geschäftsstelle Mittweida

09648 Mittweida, Heinrich – Heine-Str. 39

Telefon (03727) 612025 Fax (03727) 60270

E-Mail: m.kreher@vhs-mittelsachsen.de

vhs@kultur-mittelsachsen.de

Internet: <http://www.vhs-mittelsachsen.de>

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Lichtenau, Erneuerung Trinkwasserleitung Schulberg“ Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben beginnt am 12.08.2013 und soll am 27.09.2013 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahmen nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-343 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

im Auftrag

gez. Thomas Adelt
Geschäftsleiter

gez. Petra Bauer
Hauptabteilungsleiterin
Ingenieurdienste

Sonderaktion 2013 mit limitiertem Geschenk für Blutspender des DRK

Die erste Hälfte des Jahres liegt hinter uns – haben Sie schon einige ihrer guten Vorsätze in die Tat umgesetzt? Mit einem vergleichsweise geringen Zeitaufwand könnten Sie zum Beispiel eine lebensrettende Blutspende leisten und damit kranken und verunfallten Mitmenschen helfen.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes als Dank unsere limitierte Outdoor-Decke.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!



Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Donnerstag, den 22.08.13 von 15.00 bis 18.30 Uhr im DRK Ki/Jug-Treff Oberlichtenau, Auerswalder Str. 8.

nachhaltig. für eine starke Wirtschaft neue Homepage www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

Mittelsachsen gehört zu den wirtschaftlich stärksten Regionen Sachsens. Ein vielfältiger Branchenmix bestimmt das Wirtschaftsleben.

Unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de finden Unternehmen aus dem Landkreis und darüber hinaus, wirtschaftsnahe Sozialpartner, aber auch Fachkräfte Interessantes aus der Wirtschaftsregion im Allgemeinen und den zentralen Themen der Nachhaltigkeit in Mittelsachsen im Besonderen.

Die Internetseiten sind als Recherchetool angelegt und halten eine Fülle von Informationen und Funktionen vor.

Um ein besseres Kennenlernen und Kontakte knüpfen zwischen den Firmen unserer Region zu ermöglichen oder einfach zu zeigen welche Vielfalt an Unternehmen und Produkten in Mittelsachsen zu Hause ist, wird derzeit an einer Firmendatenbank gearbeitet. Wir freuen uns sehr, wenn recht viele Unternehmen in Mittelsachsen

dem Beispiel folgen und Ihre Daten unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html einstellen.

Kontakt:

Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung

Regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de

regional. einfach phänomenal

Einkaufsführer „Gesund und fit in Mittelsachsen“ geplant – regionale Erzeuger gesucht

Das Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung plant gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes und den sechs ländlichen Förderregionen einen Einkaufsführer für regionale Produkte herauszugeben. Diese Broschüre soll einen Katalog von Anbietern regionaler Produkte enthalten, welcher darüber hinaus auch im Internet zu sehen sein wird. Die breite Palette an mittelsächsischen Produkten soll Einheimischen

und Gästen unserer Region zeigen, welche Vielfalt an regionalen Lebensmitteln hier hergestellt und verkauft wird. Egal ob regionales Obst, Eier, Milch, Fisch, Wurst oder Käse, beim Einkauf kann jeder auf heimische Produkte achten, die einen kurzen Transportweg in die Geschäfte haben oder direkt beim Erzeuger gehandelt werden. Der Eintrag ist selbstverständlich kostenfrei! Interessenten melden sich bitte im Referat

Wirtschaftsförderung und Bauplanung des Landkreisverwaltung bei Kerstin Kunze unter 03731/ 799 6313 oder Sandra Korte unter 03731/7991402 bzw. per Mail unter: regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de
www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

Kerstin Kunze



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet **am Montag, dem 02.09.2013** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnung zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles“ → **Termine** veröffentlicht.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dr. Michael Pollok: nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau – (auch bei Hochwasserfragen):

Telefon: 03 72 08/800 10
Fax: 03 72 08/800 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Bauverwaltung geschlossen
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke: **regelmäßig am ersten Dienstag des Monats**, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)

Dienstag, den 06.08.2013

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau

Bahnhofstraße 9 (Villa)
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Tel.-Nr.: 03 72 08/88 41 67)

Bücherei – Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr (kein Tel.)

DRK Kinder- und Jugendtreff – Auerswalder Straße 8, Telefon-Nr.: 037208/88 44 81

Montag: geschlossen
Dienstag bis Donnerstag: 13.00 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat: 13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112
Krankentransport Telefon: 037 31/19 222
FAX Leitstelle Freiberg (auch für Gehörlose) 03 73 1/32 225

E-Mail Leitstelle Freiberg

rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 037 63/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 0 18 02/30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen

Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Informationen Tel.: 0351/ 8928261
Messwertansage im Landeshochwasserzentrum Tel.: 0351/ 8928260

MDR-Videotext ab Seite 530 Information

Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen (auch bei Hochwasserfragen) Tel.: 03731/ 799-0
www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de Aktuelles ⇒ Waldbrandwarnstufen; www.smul.sachsen.de/sbs/ ⇒ aktuelle Waldbrandgefährdung ⇒ Liste der Warnstufen; www.gemeinde-lichtenau.de ⇒ aktuelle Waldbrandstufen und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15

Redaktionsschluss nächstes Amtsblatt:

Freitag, 16. August 2013, 12.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.08)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Di	06.08.	19.30	„ART + WEISE Zeichnungen und Objekte“ Anna Maria Naumann / Langenchursdorf, zu sehen bis 27.09.2013	DGH Auerswalde	dorf-galerie auerswalde, Frau Schubert Tel.: 037208/2566
Fr	30.08.	19.00	Siedlungs- und Kinderfest	Siedlerheim	
So	01.09.	17.00	100 Jahre Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.	Rudolf-Breitscheid-Straße 1	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.

Wir freuen uns auch auf Ihre Veranstaltung! Wünschen Sie einen kostenfreien Eintrag im Veranstaltungskalender, senden Sie uns am besten eine E-Mail an post@gemeinde-lichtenau.de. Noch mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet auf www.gemeinde-lichtenau.de



60. Geburtstag von Oberschulleiter Rainer Berger – Dr. Michael Pollok, Bürgermeister gratuliert.



50. Geburtstag von Barbara Naumann, Leiterin der Grundschule Auerswalde – Dr. Michael Pollok, Bürgermeister überbringt gute Wünsche fürs neue Lebensjahr. (Fotos: Martin Lohse)

Weitere Informationen

DIE GEMEINDEBÜCHEREIEN EMPFEHLEN:

Oberlichtenau

Walter Kohl – Leben oder gelebt werden

→ „Viele Jahre lang lebte Walter Kohl ein Leben im Schatten eines übermächtigen Namens – als „Sohn vom Kohl“. Die Belastungen der CDU-Parteispendenaffäre und der Freitod seiner Mutter wurden für ihn schließlich zur existenziellen Prüfung.

Doch er entdeckt einen Weg, um die Herausforderung seines Lebens zu meistern: Durch einen Prozess bewusster Versöhnung schließt er Frieden mit der eigenen Vergangenheit, mit den Eltern und mit sich selbst. So öffnet sich für ihn ein neuer Weg zu Selbstbestimmung und persönlicher Erfüllung.“
(Walter Kohl)

Das Café – Jeder braucht einen Ort, an dem er echt sein kann

→ „Eine Geschichte über den Weg zurück ins Leben. Eigentlich hat Steven Kerner es geschafft: hochbezahlter Job, tolle Frau, wohlgeratene Tochter. Doch nach

einem seiner berüchtigten Wutausbrüche setzt ihn seine Frau vor die Tür.

Steven muss sich eingestehen, dass sein Beruf ihn nicht erfüllt, er nicht weiß, wie seine Ehe zu retten ist und er niemanden zum Reden hat...“ Von den Machern der Bestseller „Die Hütte“ und „Der Schrei der Wildgänse“.

Niederlichtenau

Andreas Kieling – Bären, Lachse, wilde Wasser: Als junge Familie durch Kanada und Alaska

→ „Abenteuer Wildnis: 3200 Kilometer lang ist der Yukon, die Lebensader Alaskas und Kanadas. Für Andreas Kieling, Deutschlands bekanntesten Tierfilmer und Bärenexperten, und seine Familie wird die aufregende Reise von den Quellen bis zur Beringsee zur existenziellen Erfahrung.

Grizzlys und Elche kreuzen ihren Weg, und sie erleben die Urgewalt des Yukon. Das spannend erzählte Dokument einer

einzigartigen Reise – Thema von Kielings großem ARD-Dreiteiler »Abenteuer Yukon.«.“
(Andreas Kieling)

Martin Suter – Allmen und die Dahlien

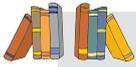
→ „Ein Dahliengemälde von Henri Fantin-Latour, einige Millionen wert, wurde entwendet. Die steinreiche alte Dame, der es gehörte, Dalia Gutbauer, hat ein auffallend emotionales Verhältnis zu diesem Bild.

Johann Friedrich von Allmen soll es wiederbeschaffen um jeden Preis. Fall Nummer drei führt ihn und Carlos in das Labyrinth eines heruntergekommenen Luxushotels. Und damit in die Welt der Reichen und Schönen umschwirrt von all denen, die auch dazugehören wollen.“ (Martin Suter)

Hinweis: Die Bücherei Oberlichtenau, Bahnhofstraße 9, geht in die Sommerpause. Am 27.08., 03.09. und 10.09. entfallen die Öffnungszeiten.

Martina Ranft und Jana Schrammel

Ihre Fahrbibliothek kommt



OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstr. 221
gegenüber Rittergut
montags
15.45 – 17.15 Uhr
12.08.

OT Krumbach

An der Feuerwache
Dorfstraße 13
mittwochs
15.45 – 17.00 Uhr
21.08.

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke
mittwochs
13.30 – 15.30 Uhr
21.08.

Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen
Telefon: 03 72 07-99320
Telefax: 03 72 07-99322
Handy Bus: 01 70-7 61 89 61
E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen

Zur Goldenen Hochzeit

gratulieren wir am 3. August **Lothar und Margitta Hartelt und Gerhard und Margitta Müller** aus dem Ortsteil Auerswalde
am 10. August **Dr. Joachim und Ingeborg Wetzel** aus dem Ortsteil Auerswalde
am 17. August **Dieter und Edith Brückner** aus dem Ortsteil Krumbach

Zum 60. Ehejubiläum

gratulieren wir am 15. August **Gerald und Brunhilde Irmischer** aus dem Ortsteil Ottendorf
Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre. Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau im August 2013

aus dem Ortsteil Auerswalde

Emma	Schreiber	am 27.08.2013 zu 87 Jahren
Georg	Zeun	am 26.08.2013 zu 86 Jahren
Helga	Heinrich	am 07.08.2013 zu 83 Jahren
Brigitte	Fritzsche	am 09.08.2013 zu 83 Jahren
Siegfried	Pischke	am 23.08.2013 zu 82 Jahren
Christa	Miesel	am 31.08.2013 zu 82 Jahren
Sonja	Katzschner	am 24.08.2013 zu 81 Jahren
Dieter	Hölzel	am 18.08.2013 zu 80 Jahren
Walter	Franke	am 12.08.2013 zu 78 Jahren
Helga	Melzer	am 23.08.2013 zu 78 Jahren
Ursula	Weise	am 24.08.2013 zu 78 Jahren
Winfried	Diekert	am 22.08.2013 zu 77 Jahren
Renate	Gersch	am 09.08.2013 zu 76 Jahren
Anni	Schramm	am 09.08.2013 zu 75 Jahren
Rainer	Berthold	am 14.08.2013 zu 75 Jahren
Brigitte	Buchert	am 16.08.2013 zu 75 Jahren
Manfred	Mehner	am 05.08.2013 zu 73 Jahren
Claus	Merkel	am 12.08.2013 zu 72 Jahren
Karin	Kirsten	am 17.08.2013 zu 72 Jahren
Bernhard	Füßlein	am 19.08.2013 zu 72 Jahren
Monika	Broschinski	am 02.08.2013 zu 71 Jahren
Brigitte	Hanke	am 04.08.2013 zu 71 Jahren
Dieter	Schumann	am 14.08.2013 zu 71 Jahren
Siegfried	Irmischer	am 28.08.2013 zu 71 Jahren
Burkhard	Strieter	am 01.08.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Biensdorf

Regina	Lampe	am 22.08.2013 zu 71 Jahren
--------	-------	----------------------------

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Gertraude	Morgenstern	am 03.08.2013 zu 89 Jahren
Ingeborg	Reich	am 08.08.2013 zu 88 Jahren
Vera	Beier	am 20.08.2013 zu 88 Jahren
Lieselotte	Gläser	am 14.08.2013 zu 83 Jahren
Rosl	Müller	am 25.08.2013 zu 83 Jahren
Gertraude	Steiner	am 20.08.2013 zu 82 Jahren
Christa	Hauptmann	am 31.08.2013 zu 80 Jahren
Erika	Gluthmann	am 07.08.2013 zu 72 Jahren
Karl-Heinz	Viehweger	am 18.08.2013 zu 72 Jahren
Uta	Viehweger	am 02.08.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Ilse	Hänsel	am 29.08.2013 zu 87 Jahren
Eva	Vogel	am 26.08.2013 zu 79 Jahren
Peter	Hübner	am 09.08.2013 zu 78 Jahren
Klaus	Gränitz	am 20.08.2013 zu 74 Jahren
Dieter	Brückner	am 01.08.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Elli	Legler	am 19.08.2013 zu 92 Jahren
Gertraud	Stolz	am 23.08.2013 zu 86 Jahren
Martin	Graf	am 19.08.2013 zu 72 Jahren
Dieter	Schumann	am 26.08.2013 zu 71 Jahren
Ingrid	Kunert	am 26.08.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Hanni	Lippmann	am 19.08.2013 zu 88 Jahren
Elfriede	Neubert	am 12.08.2013 zu 87 Jahren
Marta	Horn	am 20.08.2013 zu 87 Jahren
Christa	Schreiter	am 26.08.2013 zu 83 Jahren
Hannelore	Hunger	am 18.08.2013 zu 79 Jahren
Rolf	Ullmann	am 05.08.2013 zu 78 Jahren
Christa	Krug	am 27.08.2013 zu 78 Jahren
Christine	Michalski	am 21.08.2013 zu 76 Jahren
Siegfried	Oehme	am 16.08.2013 zu 74 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Emmi	Fritzsching	am 15.08.2013 zu 94 Jahren
Luise	Sander	am 01.08.2013 zu 88 Jahren
Irene	Neuhauß	am 20.08.2013 zu 82 Jahren
Günter	Lowitz	am 26.08.2013 zu 82 Jahren
Dieter	Pimpl	am 15.08.2013 zu 76 Jahren
Margot	Hornung	am 11.08.2013 zu 75 Jahren
Christa	Meier	am 07.08.2013 zu 73 Jahren
Regina	Reichel	am 18.08.2013 zu 72 Jahren
Barbara	Liebers	am 20.08.2013 zu 72 Jahren
Klaus	Winkler	am 21.08.2013 zu 72 Jahren
Waltraud	Spitzner	am 01.08.2013 zu 71 Jahren
Ingrid	Voigt	am 21.08.2013 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Ruth	Spranger	am 30.08.2013 zu 89 Jahren
Christa	Wiedemann	am 02.08.2013 zu 81 Jahren
Manfred	Fischer	am 15.08.2013 zu 80 Jahren
Günter	Geisler	am 20.08.2013 zu 80 Jahren
Siegfried	Dittrich	am 04.08.2013 zu 79 Jahren
Müller	Manfred	am 05.08.2013 zu 79 Jahren
Helga	Antrag	am 16.08.2013 zu 78 Jahren
Manfred	Barthel	am 20.08.2013 zu 78 Jahren
Margot	Drechsel	am 04.08.2013 zu 77 Jahren
Irmgard	Neuhauß	am 03.08.2013 zu 76 Jahren
Gerda	Weiske	am 13.08.2013 zu 74 Jahren
Hanna	Winkler	am 27.08.2013 zu 74 Jahren
Irene	Neumann	am 29.08.2013 zu 74 Jahren
Christa	Köhler	am 03.08.2013 zu 73 Jahren
Eberhard	Beyer	am 14.08.2013 zu 72 Jahren
Renate	Horn	am 16.08.2013 zu 72 Jahren
Eckardt	Strunk	am 25.08.2013 zu 70 Jahren



Evangelische Kita „Sonnenschein“ OT Auerswalde: Wir spielen mit Holz

Ein wunderschöner Holztraktor war das Resultat unseres Projektes „Wir spielen mit Holz“.

Die Kinder der Gelben Gruppe, der ev. integr. Kindertagesstätte „Sonnenschein“, waren der Schöpfung auf der Spur! Gott hat alles so wunderbar geschaffen. Wir betrachteten allerlei Gewürm in unseren Becherlupen und entdeckten die verschiedensten Bäume und Holzarten. Lina, unsere Handpuppe, war immer mit dabei und jeder bekam einen eigenen Entdeckerausweis.

Absoluter Höhepunkt waren die Besuche „beim Forstdienst Auerswalde“! Herr Steinbach beantwortete uns alle unsere Fragen zum Thema Holz. Und das Tollste: Wir konnten einen richtigen Traktor beim Holzverladen beobachten und durften Hebebühne fahren zum Zapfenpflücken. Und es gab noch mehr... Herr Steinbach baute mit und für uns einen richtigen Traktor aus Holz für unser Außengelände im Kindergarten!

Wir, die Kinder der Gelben Gruppe, durften Rinde abschaben, schleifen, sägen, wir haben richtig viel gelernt! Den größten Teil der Arbeit hat Familie Steinbach geleistet – wir danken Ihnen von Herzen – es hat solchen Spaß gemacht!

Der Traktor steht jetzt im Kindergarten und jeder darf mal „tuckern“. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Eltern und Großeltern, die unser Projekt auf verschiedenste Weise unterstützt haben.

Wir haben sogar jeder einen kleinen Traktor mit richtigem Tischlerwerkzeug gebaut, ob wir jetzt alle Tischler oder Forstarbeiter werden!?

Lucie Fleischer (auch Foto)



Verabschiedung der Schulanfänger aus der ev. Kita „Sonnenschein“ OT Auerswalde

Traditionell werden die künftigen Schulanfänger in den letzten Wochen des Schuljahres verabschiedet. Dieses Jahr fand die Abschlussfeier am 25.06.13 im Erlebnisbauernhof „Lehm“ in Ebersdorf statt. Die Kinder trafen sich ca. 10.00 Uhr im Kindergarten und wurden mit Pkws zum Bauernhof gefahren. Hier spielten sie im Heu und lernten die Tiere des Bauernhofs kennen. Zur großen Freude der Kinder gab es zum Mittagessen Nudeln. Im Anschluss fand die Generalprobe für das abendliche Programm statt. Geschafft von den Anstrengungen ruhten sich die Kinder im Heu aus. Das Nachmittagsprogramm begann mit einer Traktorfahrt. Mutige Kinder konnten auf einem Pferd reiten. Als gegen 16.30 Uhr nahezu alle Eltern eingetroffen waren, begann das Programm, bei dem die „Bremer Stadtmusikanten“ zur Aufführung kamen. Die Kinder wurden für ihre Darbietung mit viel Applaus belohnt. Danach wurde zum Abendbrot gegrillt. Viele Eltern hatten einen Beitrag zum reichhaltigen Buffet geleistet. Satt und zufrieden bestaunten die Kinder nun den Zuckertütenbaum, an dem wirklich für jedes angehende Schulkind eine Zuckertüte gewachsen war! In ruhiger Runde fand der Abend dann seinen Ausklang.

Mit dem Zuckertütenfest war die Verabschiedung jedoch noch nicht abgeschlossen. Dank der großzügigen Spenden der Großeltern vom Tag der offenen Tür konnten am 03.07.13 alle Vorschüler noch einen gemeinsamen Ausflug in die Wetzelmühle nach Niederfrohna machen. Dort erlebten sie eine Mühlenführung und haben selbst Brot gebacken. Das Brot durfte natürlich mit nach Hause genommen und den Eltern stolz präsentiert werden.

Im Namen des Elternrates möchte ich mich bei allen Erziehern, Helfern und Beteiligten für die geleistete Arbeit und die schöne Verabschiedung unserer Vorschüler bedanken.

Dirk Fiero

Der Förderverein Kindergarten Wichtelburg e.V. sagt Dankeschön

Vielen Dank dem Automobilhof Garnsdorf Inh. Manfred Riedel für die großzügige Spende in Höhe von 400,- Euro, welche im Zuge der Jubiläumsfeier zum 20 jährigen Bestehen des Unternehmens an unseren Förderverein übergeben wurde.

Wir freuen uns ebenfalls sehr über die Spende von 1.000,- Euro, welche der Verein von Herrn Ulrich Baderke von der Stiftung „Kinder in Geborgenheit“ entgegennehmen konnte. Danke!

Mit den Spendengeldern können wir, in Zusammenarbeit mit Eltern und Erzieherinnen, Ideen in die Tat umsetzen und damit den Kindern des Kindergartens Wichtelburg in Garnsdorf viel Freude bereiten.

**Förderverein Kindergarten Wichtelburg e.V.
gez. Uta Lotz**



Ein ereignisreicher Juni

Im wahrhaften Sinne des Wortes. Er begann mit der Rückgabe der kreativ gestalteten Schalen aus dem Eltern-Bastel-Abend. Wunderschön und überraschend, wie die Farben und Muster nach dem Brennvorgang auf der Keramik zum Tragen gekommen sind.

Am 10. Juni besuchte uns das Programm „Hinter den Kulissen“ aus Weimar. Hier erlebten die Kinder, wie durch Licht, Spray, einfache Dinge des Alltags, Effekte, Geräusche und Stimmungen erzeugt wurden und viele erstaunte Gesichter zu neuen „Aha-Erkenntnissen“ geführt wurden.

Zwei Tage später brachte uns ein wunderschön geschmückter Pferdewagen, von Familie Böhm– gezogen von Ronja und Artus nach Ottendorf, danke, das war beeindruckend. Vor Ort erlebten wir das Programm der Grundschüler im Zirkuszelt des 1. Ostdeutschen Projektzirkus André Spärllich. Das war toll. So viele Darbietungen in kürzester Zeit eingeübt, zu erleben, Respekt, Respekt.



Eine Woche darauf führte uns der Weg ins Garnsdorfer Sommerbad. Das kühle Nass bot uns mehrmals Abkühlung, Spaß und Vergnügen am bis jetzt sonnenreichsten Tag in diesem Jahr.

Am späten Nachmittag freuten sich besonders die Schulanfänger und auch alle anderen Kinder, als nach der Rückkehr, im Garten die Zuckertütenbäume reiche Früchte trugen. Der Jubel war groß und die Überraschung gelungen.

Am Samstag, dem 29.6., startete unser Sommerfest „Märchen in der Wichtelburg“. In den vergangenen Wochen wurde für das Programm wieder viel vorbereitet und geprobt. Das Zirkusprogramm der Grundschüler hatte uns noch mehr motiviert. Alle Gruppen und Altersklassen hatten dafür sehr schöne Darbietungen eingeübt. Kaffee, Kuchen, Salate, Knüppelkuchen, Roster vom Grill sorgten anschließend für ein geselliges Beisammensein.

Wir danken dem Förderverein für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung aller Ereignisse im Juni. Den Eltern für ihre Bereitschaft zum Mithelfen und Mitbringen von Kuchen und Salaten. Der Firma „Elli Spirelli“ für die Extra-Umsorgung unserer Ausflüge, der „Lichtenauer Mineralquellen“ für die Getränke.

Wer Lust hat, das Programm der Wichtelburger Knirpse noch einmal ähnlich zu erleben, verweisen wir auf das Feuerwehrfest am 14. September in Garnsdorf.

Rosemarie Unger, Text und Bild

Ein neues Spielhaus

Über ein neues Spielhaus zum Ausruhen, Verstecken und Spielen und über einen lustigen Schaukelesel freuen sich die Kinder der Rappelkiste Ottendorf. Auf das Herzlichste möchten sich dafür die Kinder und Erzieher bei der Firma Lach Diamant GmbH & Co. KG und der Sparkasse Mittelsachsen bedanken!

Beate Moschner (auch Foto)



VIELEN DANK FÜR DIE GROßZÜGIGE SPENDE

Zum 20. Ottendorfer Kinder- und Dorffest überraschten Frank Dähne und seine Mitarbeiter unsere Kinder mit deren großartigen Aktion.

Anlässlich ihres 20-jährigen Firmenjubiläums veranlasste die Firma ihre Gäste anstelle von Blumen und Geschenken, den Kindern etwas Gutes zu tun.

Die Spendenaktion war ein voller Erfolg, es kamen mehr als 2.000,- € zusammen, die

zusätzlich von der Firma Dähne noch aufgestockt wurden. Großzügige Schecks in Höhe von jeweils 800,- € wurden überreicht an die Kindertagesstätte Rappelkiste Ottendorf sowie an den Schulhort und den Förderverein der Grundschule Ottendorf.

Von ganzem Herzen und vor allem auch im Namen unserer Kinder möchten wir Ihnen, liebes Team des Busunternehmens Dähne, ein ganz herzliches Dankschön aussprechen.

Ihre Spenden werden wieder vielerlei Abenteuer, Ausflüge oder Projekte möglich machen, die den Kindern Freude bereiten und in bleibender Erinnerung sein werden. Vielen, vielen Dank dafür.

Im Auftrag aller Einrichtungen
Frank Menzl (auch Foto)



DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8, 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau, Tel.: 037208 884481

Nun ist schon die Hälfte der Ferien vorüber, aber euch erwarten noch zahlreiche Unternehmungen, wie zum Beispiel unser FIFA13-Turnier, unser Sommerfest und die zweite Clubübernachtung. Außerdem haben wir im August noch einen Ausflug zur Eisdiele Glösa, einen DVD-Nachmittag für Kinder und ein Go-Kart-Rennen in der Powerhall in Röhrsdorf geplant.

Natürlich könnt ihr das komplette Ferienprogramm mit allen Informationen im Club oder auf unserer Facebookseite anschauen. Wir freuen uns, dass bereits jetzt einige zukünftige Schüler der Mittelschule Lichtenau regel-

mäßig zu uns kommen. Da passt es ausgezeichnet, dass wir unser neues Teammitglied Danni begrüßen dürfen. Gelegentlich kommen auch Eltern zu uns, um sich über die Einrichtung zu informieren und sich selbst ein Bild zu machen.

Wer sich unsicher ist, ob der Club eine passende Freizeitmöglichkeit für sein Kind darstellt, sollte genau dies tun – alle Kollegen geben gern die gewünschten Auskünfte. Abschließend bedanken wir uns im Namen aller Kinder und Jugendlichen bei Simmel Oberlichtenau für die regelmäßigen Zuwen-

dungen. Wir wissen das soziale Engagement sehr zu schätzen und sind glücklich über jede Unterstützung.

Hinweis: Am 22. August findet unsere nächste Blutspendeaktion statt! Das Team vom Club freut sich über jeden Spender.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau

Thilo Rasch & Franziska Bitz

„Wir machen weiter!“

In der Jahreshauptversammlung des Zwergenland-Förderverein am 08.07.2013 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Nachdem zwei wichtige Vorstandsmitglieder ausgeschieden sind, ist es uns nach langen Suchen gelungen, zwei neue aktive Mitglieder zu finden.

Auf diesen Weg möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass wir dringend neue Mitglieder (auch aktive) brauchen, um den Förderverein aufrecht zuhalten.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Mandy Spröd	(Vorsitzende)
Anja Götze	(Stellvertreterin)
Mandy Meyer	(2. Stellvertreterin/ Chronik)
Katja Münzner	(Kassenwart)
Cornelia Krumbiegel	(Schriftführerin)

Bei Doris Schwarz und Eik Reinhold möchten wir uns ganz herzlich für ihre jahrelange Mitwirkung im Vorstand bedanken.

Die Kinder des Zwergenland würden sich über Spenden und regelmäßige Mitgliedsbeiträge freuen. Danke!

Spendenkonto bei der Sparkasse:

Konto: 332 0008 900
BLZ: 870 520 00
Kontoinhaber: Förderverein „Zwergenland“
Lichtenau e.V.

Wir wünschen allen Kinder und ihren Eltern sowie Frau Pegorer und allen Erziehern eine schöne Urlaubszeit.

Förderverein Zwergenland

Anja Götze



Senioren

Der DRK-Seniorenclub

im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im DRK Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:

- Die **Geburtstagsfeier** findet am Dienstag, dem 06.08. von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt.
- **Spielnachmittage** sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag
von 13.00 bis 16.30 Uhr
Ansprechpartner ist Frau
Renate Petermann,

Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau,
Tel. 037208/2645

Tel. Seniorentreff: 01577 / 3300186

Gez. R. Petermann

Begegnungsstätte des ASB lädt ein: Monat August 2013

Telefon: 037208/4754 (Begegnungsstätte) – Handy: 0174/3491049 (Frau Rother)

Donnerstag, 01.08.2013, 13.30 Uhr

Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeetrinken

Donnerstag, 15.08.2013, 13.30 Uhr

Gemeinsamer Besuch der Eisdiele in Glösa

Donnerstag, 29.08.2013, 13.30 Uhr

Spielnachmittag mit anschließendem Kaffeetrinken

Elke Henig

Beratungsbesuche unserer Schwestern zu erreichen unter:

Tel.-Nr.: 03724/14127 Büro Sozialstation Burgstädt

oder

0174/3491055 Frühdienst Schwestern Oli

0174/3491038 Frühdienst Schwestern Oli

0174/3491056 Abenddienst Schwestern Oli

Der Freundeskreis Merzdorf e. V. feierte sein Zehnjähriges

Das 10-jährige Bestehen des Vereines war für uns Anlass, am 06. und 07. Juli eine Geburtstagsparty zu organisieren.

Herrliches Wetter, ein großes Festzelt, und die Getränke der Reichenbrander Brauerei trugen am Partywochenende wesentlich dazu bei, dass unser Fest gut besucht war.

Am Samstagnachmittag folgten viele Kinder der Einladung zum Kinderfest.

Familie Clown mit ihren Überraschungen, Beschäftigungen in einer Bastelecke, interessante Spiele und natürlich eine Hüpfburg sorgten für Abwechslung und viel Spaß. Währenddessen plauderten die Eltern und Großeltern angeregt bei Kaffee und selbst-

gebackenem Kuchen. Mit einer Kinderdisco nahm das Kinderfest sein Ende. Der Alleinunterhalter Peter fand in seiner Kramkiste sehr gute Musik für Jung und Alt. Mit kleinen Einlagen heizte er die Geburtstagsstimmung so richtig an.

Der Siedlerverein Auenblick e.V. gratulierte uns mit einer humorvollen Aufführung „aus der Anstalt“, welche bei allen die Lachmuskeln anregte. Der krönende Abschluss dieses Abends war ein faszinierendes Feuerwerk vor dem Festgelände, welches von allen Besuchern bestaunt wurde.

Am Sonntag hatten wir zu einem musikalischen Frühschoppen eingeladen. Hier

kamen die Freunde der Blasmusik auf ihre Kosten. Die Oederaner Blasmusikanten boten uns ein tolles Konzert und ließen mit Witz und Humor die Zeit schnell vergehen.

Für das leibliche Wohl sorgte an beiden Tagen die Fleischerei Mohr aus Auerswalde. Ihr und allen Organisatoren, Helfern und Gästen ein herzliches Dankeschön, denn alle haben dazu beigetragen, dass unsere Geburtstagsparty gelungen ist. Danke auch den fleißigen Fotografen, deren Bilder in unseren Schaukästen zu bestaunen sind.

Im Namen des Vorstandes

Elke Bernhardt



Aus der alten Auerswalder Chronik

Über das Ende der Fron- und Dienstgerechtigkeiten – Teil 4

Fortsetzung der Auflistung der dem Rittergut Lichtenwalde (LA = Lichtenwalder Anteil) nach dem Vertrag vom 28. September 1853 verpflichteten Bauern, Gärtner und Hausbesitzer:

Bauerngüter:

Böhme, Johann Gottfried 1/2 Hufe Wittgensdorfer Weg 4
Böhme, Johann Gottfried 3/4 Hufe u. 1 Haus Draisdorfer Weg 4
Enge, Marie Regine (verw.) 1/2 Hufe Wittgensdorfer Weg 2
Kluge, Johann Gottlieb 1/2 Hufe Wittgensdorfer Weg 6
Mühlstädt, Johann Gottlieb 1 Hufe u. 1 Haus Auerswalder Hauptstr.
Müller, Karl Gottlieb 3/4 Hufe Auerswalder Hauptstr. 199 ?
Ranft, Johann August 1/2 Hufe Auerswalder Hauptstr. 112/114
Saupe, Christiane Beate Wilhelmine (verw.) 1 Hufe Auerswalder Hauptstr. 184
Steiner, Christian Friedrich 1 Hufe Auerswalder Hauptstr. 120

Hausbesitzer

Agsten, Johann Gottfried; Auerswalder Hauptstr. 92/94
Ahner, Johanna Eleonore; Auerswalder Hauptstr. 223
Böhme, Johann Gottlieb; Auerswalder Hauptstr. 119
Enge, Johann Gottlob; Auerswalder Hauptstr. 64
Fritzsche, Friedrich Gottlob; Auerswalder Hauptstr. 183
Gräbner, Friedrich Benjamin; Auerswalder Hauptstr. 151
Großer, Christian Gottfried; Draisdorfer Weg 1
Großer, Karl Gottlieb; Auerswalder Hauptstr. 127
Hälsig, Karl Gottlieb; Auerswalder Hauptstr. 50
Hermisdorf, Johann August; Draisdorfer Weg 7
Hermisdorf, Johann Gottlieb; Auerswalder Hauptstr. 167/169?
Irmscher, Christian Friedrich; vermutl. Auerswalder Hauptstr. 36
Irmscher, J. Eleonore; Auerswalder Hauptstr. 82-86?
Irmscher, Johann Gottfried; Auerswalder Hauptstr. 155

Irmscher, Johanne Beate; Auerswalder Hauptstr.
Irmscher, Marie Rosine; Auerswalder Hauptstr. 159
Junge, Johanne Christiane (verw.); Auerswalder Hauptstr. 98
Kluge, Christian Gottfried; Auerswalder Hauptstr. 177
Löwe, Johann Gottlieb; Auerswalder Hauptstr. 90
Ludwig, Friedrich August; Auerswalder Hauptstr. 181
Ludwig, Johann Gottlieb; Draisdorfer Weg 3
Mühlstädt, Johann Gottlieb; Auerswalder Hauptstr. 191
Müller, Christiane (verw.); Auerswalder Hauptstr. 62
Müller, Johann Christian; Auerswalder Hauptstr. 66
Opitz, Karl Gottlob; Auerswalder Hauptstr. 203
Renner, Karl Friedrich Ferdinand; Auerswalder Hauptstr. 77
Rudolph, Johann David; Auerswalder Hauptstr. 136
Steinbach, Christian Friedrich; Auerswalder Hauptstr. 139
Steinert, Traugott August; Auerswalder Hauptstraße
Teichmann, Karl Friedrich; Auerswalder Hauptstr. 56/58
Vogel, Friedrich August; Auerswalder Hauptstr. 161
Wünsch, Johanne Christiane; Auerswalder Hauptstr. 165

Zu den Hausbesitzern enthält die Chronik keine Angaben über die Größe der Grundstücke. Es ist davon anzugehen, dass zum Haus auch ein Garten gehört hat. Von der Größe her war keine Einordnung in die Kategorie „Gartennahrung“ möglich. Es ist noch darauf hinzuweisen, dass nur die Hausbesitzer und die Bauern aufgeführt sind, denen das Anwesen zum Stichtag am 28. September 1853 gehörte. Bei vielen Hausbesitzern gab es oft Besitzveränderungen.

Fortsetzung folgt

Klaus-Jürgen Schmidt

20. Dorf- und Kinderfest in Ottendorf – ein gelungenes Festwochenende

Vom 14. – 16.06.2013 wurde in Ottendorf mal wieder gefeiert und der Förderverein der FFW Ottendorf hatte zum 20. Dorf- und Kinderfest eingeladen. Nach den Wetterkapriolen im Vorfeld und vielen bangen Blicken zum Himmel hatte Petrus aber diesmal ein Einsehen und bescherte uns drei Tage bestes Dorrfestwetter. Dies war schon mal eine Grundvoraussetzung für viele Besucher, die dann auch vom Freitag bis Sonntag sehr zahlreich der Einladung folgten. Die flotten MKV-Mädels, die Mittweidaer „Line-Dancer“ und natürlich auch die Hart-



Show- und Musikeinlagen

mannsdorfer Schalmeien lockten bereits am Freitagabend sehr viele Gäste auf den Festplatz. Am Sonnabend luden dann der Grundschulförderverein und die Klasse 3 mit ihrem lustigen und ganz professionell dargebotenen Märchen von der „Prinzessin auf der Erbse“ ins Schülercafé ein. Bei den vielen leckeren Torten und Kuchen hätten es gern noch paar mehr Zuschauer sein können und deshalb gab es dann sogar am Sonntag noch mal selbstgebackene Leckerlein für alle Kaffee- und Kuchenliebhaber. Wir möchten ein ganz herzliches Dankeschön an alle fleißigen Hobbybäcker, die aktiven Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Ottendorf, die Schüler der Klasse 3 und das Grundschul-Lehrerkollegium richten, die diesen Teil des Festes in Eigenregie so prima organisierten.

Im Laufe des Nachmittags kamen immer mehr Besucher und erfreuten sich an den schwierigen und zugleich auch lustigen Darbietungen der Sportlerinnen und Sportler des ATV Garnsdorf, dem abwechslungsreichen Programm des Tanzstudios Step5 aus Mittweida und an Tinos Zaubershow und nach dem traditionellen Lampionumzug mit

dem Brass- und Swingorchesters war unser Sportplatz wieder „rappelvoll“. Die „Partyband Mittendrin“ sorgte für stimmungsvolle Tanzmusik und Höhepunkt am Abend war zweifellos das tolle Feuerwerk, welches die Kameraden der FFW Ottendorf professionell „abfackelten“.

Auch der Sonntag lockte wieder ganz viele Besucher aus nah und fern auf den Festplatz. Trotz personeller Probleme begeisterte unser „Brass- und Swingorchester“ die Zuschauer im Festzelt wie immer mit einem zünftigen, stimmungsvollen Programm zum



ATV Garnsdorf präsentiert sein Können

musikalischen Frühschoppen und kam natürlich nicht ohne Zugaben (und ohne das „Zschopautal-Lied“) von der Bühne. Höhepunkt des Tages war dann der Auftritt von Uta Bresan, die vielen vom Fernsehen (und ihrer Sendung „Tierisch, tierisch“) bekannt ist. Frau Bresan präsentierte sehr natürlich und bescheiden und auf ganz charmante Art und Weise ihre bekannten und aktuellen Lieder und wurde dafür auch mit viel Beifall bedacht. Anschließend konnten sich die Kleinsten noch an den Späßen von „Clown Locci“ erfreuen und dabei selbst tatkräftig mithelfen.



Frühschoppen mit dem Brass & Swingorchester Ottendorf

Wir möchten uns für das gelungene 20. Dorf- und Kinderfest bei allen Helfern und Akteuren recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an erster Stelle an die fleißigen Mitglieder der Feuerwehr bzw. des Fördervereins der FFW Ottendorf, die beim Aufbauen, Aufräumen und Abbauen jeden Tag sehr zahlreich zur Stelle waren und auch die jungen Kameraden, die sich mit einem Infostand und einem Zielspritzwettbewerb für die Kinder präsentierten. Zusätzliche Unterstützung gab es von einigen Mitgliedern des MSV 1928 Ottendorf e.V., die tatkräftig beim Aufräumen halfen.

Einen riesengroßen Dank möchten wir auch an alle Vereine und Akteure richten, die mit ihrem unentgeltlichen Auftritt wesentlich zum guten Gelingen des Festes beitrugen und zu nennen wären da unser erstklassiges „Brass- und Swingorchester“ unter bewährter Leitung von Martin Ristau, die flotten Tänzerinnen und ihre engagierte Trainerin des Mittweidaer Karnevalvereins, alle kleinen und großen „Sportskanonen“ vom ATV

Garnsdorf mit ihren fleißigen Übungsleitern und auch die Mitglieder des „Line Dance Club“ Mittweida, die den Ottendorfern und ihren Gästen ganz spontan eine Kostprobe ihres Könnens darboten.



Frühschoppen mit dem Brass & Swingorchester Ottendorf

Ein besonderes Dankeschön gilt auch wieder unserem treuen DJ Thomas, der uns nun schon über viele Jahre hinweg mit seiner professionellen Technik drei Tage lang (ohne Gage!) begleitet und immer für den richtigen Ton und stimmungsvolle Musik (am Freitagabend) sorgt. Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Lichtenau für den finanziellen Zuschuss zum Fest in Höhe von 2.500,- € und die kostenlose Bereitstellung des Sportplatzes, der Turnhalle und der Toiletten im Schulgebäude und ganz besonders bei Tilo Rinn und der Familie Ziegler für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung an allen drei Tagen und bei der Lösung aller möglichen (und unmöglichen) Probleme!

Wir möchten uns aber auch unbedingt und ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die unser Fest so tatkräftig mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben, so dass es wieder möglich war, ein abwechslungsreiches Programm auf die „Beine zu stellen“.

Vielen Dank an:

- Firma DIGRO Altmittweida Steffen und Holger Dittrich
- Dittrich, Steffen und Kerstin
- Physiotherapie Sabine Karsch Ottendorf
- Firma Frank Köhler (Dachdeckermeister) Ottendorf
- Firma Kathrin Köhler (Getränkhandel) Ottendorf

- Firma MEDIMAX Lichtenau, Herrn Axel Mertinkat
- Firma Frank Menzl Container Vermietung und Verkauf Ottendorf
- Baugeschäft Gebrüder Jan und Jens Meyner Ottendorf
- Allgemeinmediziner Dr. Rene Pfarr Grünlichtenberg
- Elektrofirma Christian Polster Ottendorf
- Elektrofirma Henry Sambale Ottendorf
- Firma Steinbach u. Richter GbR Landschaftsbau Ottendorf
- Gärtnerei Katrin Veit Ottendorf



Auftritt von Uta Bresan



Ein gut besuchter Festplatz

Auch bei allen nicht genannten Helferinnen und Helfern möchten wir uns bedanken und wir hoffen, dass es vielleicht auch 2014 wieder ein schönes Ottendorfer Dorffest geben möge.

Gert u. Martina Eidam (auch Fotos)
i.A. des Fördervereins
der FFW Ottendorf

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Donnerstag, dem 08. August 2013** bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit **von 15.00 - 16.00 Uhr in Lichtenau, im Rathaus, Auerswalder Hauptstr. 2**, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entge-

genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Ramona Stephan

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

EINLADUNG
zum Siedlungs- und Kinderfest
anlässlich des 100-jährigen Bestehens
der Oberen Siedlung in Auerswalde
vom 30. August bis 1. September 2013

an und in der Gaststätte Siedlerheim, Rudolf-Breitscheid-
Straße 1, im Ortsteil Auerswalde der Gemeinde Lichtenau

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Am 30. August 2013:
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Vortrag mit Fotoschau und Ausstellung zur Siedlungsgeschichte, verbunden mit der Vorstellung der neuen Broschüre über die Wohnbebauung in der Siedlung in den vergangenen 100 Jahren.

Am 31. August 2013
13.00 Uhr bis voraussichtlich 20.00 Uhr
Ausstellung zur Siedlungsgeschichte

14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Kinderfest – verschiedene Spiele mit den Kindern, Bastelstraße, Kinderschminken und Hüpfburg. Als besonderen Anziehungspunkt haben wir in diesem Jahr wieder ein Ponyreiten organisiert.

19.30 Uhr
Beginn des Lampionumzuges durch die Siedlung. Die Route wird durch besonderen Aushang bekanntgegeben.

Am 1. September 2013
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Konzert mit dem Blasorchester Wiederau.
Die gastronomische Betreuung übernimmt Familie Winkler.
Die Veranstaltungen sind öffentlich und die Teilnahme ist kostenlos!
Wir freuen uns auf viele große und kleine Gäste und wünschen an diesen Tagen viel Spaß. Auch bitten wir, die Bewohner unserer Siedlung ihr Heim nach alter Tradition zu schmücken.

Der Vorstand
Kl.-J. Schmidt
Vorsitzender

Grundstück im Gartenverein „Waldsiedlung Oberlichtenau e.V.“

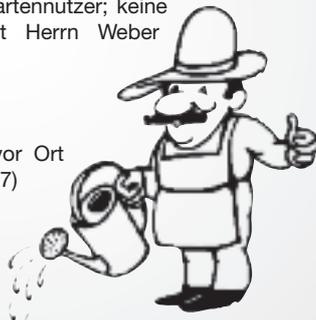
Ca. 720 m² groß. Wohn- und Schuppenlaube getrennt. Eit- und Wasseranschluss sowie diverse mechanische und elektrische Gartengeräte vorhanden.
Infolge Krankheit **sofort** zu übernehmen!

Bei Interesse und zwecks Klärung der Modalitäten (Grund und Boden sind Vereinseigentum mit anteiliger finanzieller Beteiligung der Gartennutzer; keine Pacht) bitte telefonisch mit Herrn Weber (0371/7251627)

oder

Herrn Spröd (0371/3365761)
in Verbindung setzen bzw. vor Ort
(Parzellen- Nummer 24 oder 27)
versuchen.

Weber
Vorstand



Wechsel an der Spitze des SV Wacker 22 Auerswalde e.V.

In der Jahreshaupt- und Wahlversammlung am 14.05.2013 wurde der Staffelstab des Präsidenten übergeben. Seit 1960 engagiert sich Jürgen Leithold zuerst im Verein Traktor Auerswalde und auch nach seiner Umbenennung in Wacker 22 Auerswalde e.V. Zuletzt wurde er für seinen Einsatz von der Sparkassenstiftung Mittelsachsen geehrt. Nach über 50-jähriger Arbeit im Verein übergab er das wichtige Amt des Präsidenten nach entsprechender Wahl an Denny Haunstein aus Auerswalde. Wir danken Jürgen Leithold für sein Engagement um den Sport in Auerswalde, für seinen Einsatz im Ehrenamt und für die junge Generation. Denny Haunstein wünschen wir ein glückliches Händchen und alles Gute für seine wichtige Aufgabe. Wir möchten auch weiterhin die Arbeit der Sportler unterstützen und werden uns für den Erhalt der Sportstätten einsetzen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Kreis-, Kinder- und Jugendspiele in Badminton am 29.06.13 in Hainichen

Auf Grund der Hochwassersituation musste der Wettkampftermin für die Kreismeisterschaft in Badminton (Nichtaktive) vom 08.06.13 auf den 29.06.13 verlegt werden. Trotz dieser Terminverlegung konnten 10 Sportlerinnen und Sportler von MSV Ottendorf e.V. an diesen Spielen teilnehmen. Bei den diesjährigen Spielen war das Starterfeld mit über 60 Teilnehmern sehr groß, da sich Sportler aus dem Nachbarkreis mit angemeldet hatten, aber offiziell nicht in die Wettkampfwertung mit einflossen. Leider muss man bei einem großen Starterfeld die Spiele am Anfang etwas verkürzen, damit die Wettkampfdauer sich nicht so sehr in die Länge zieht.

Für einige Ottendorfer war es das erste Turnier und sie mussten feststellen, dass Fehler beim Aufschlag und während des Spieles fast immer bestraft werden. In der U11 konnte Nic Reichel nach anstrengendem Kampf und starker Konkurrenz aus dem eigenen Lager im Finale gegenüber Sebastian Lippmann seinen Titel verteidigen. Erstmals dabei war Sebastian und zeigte nicht nur im Finale sehr gute Leistungen, was ihn letztendlich Platz 2. einbrachte. Alexander Frenzel belegte in der U13 männlich bei seinem ersten Turnier einen guten 4. Platz. Die Wettkampferfahrene Julia Ludwig zeigte trotz ihrer erst überstandenen Grippe eine gute Leistung und belegte bei der U13 weiblich den 3. Platz.



Bei der U15 männlich konnte sich leider Philipp Förster im Finale nicht durchsetzen und belegt am Ende Platz 2. Ebenfalls in der Altersklasse am Start waren Benjamin Brieke mit Platz 5 sowie Felix Ulbricht mit Platz 7. Im rein Ottendorfer Spiel um Platz 3 bei der U15 weiblich setzte sich Hannah Bitterlich gegenüber Pauline Fischer durch. In der U17 männlich musste sich Rico Ludwig gegenüber den starken Gegnern aus Mittweida geschlagen geben und belegte einen hervorragenden 2. Platz. Alle MSV Spieler zeigten gute bis sehr gute Leistungen. Für alle Beteiligten waren es schöne und teilweise lehrreiche Spiele. Ein Dank auch an den Veranstalter für die gute Organisation.

Reichel (auch Foto), Übungsleiter

5x Edelmetall für Grün-Weiß Oberlichtenau bei den Kreissportspielen für Nachwuchs im Tischtennis!!!

Fortsetzung Titelseite

Das Doppel der Jungs startete vielversprechend mit einem Sieg, musste aber der Klasse des Starterfeldes Tribut zollen und scheiterte trotz starker Leistung knapp am Einzug ins Viertelfinale. Die beiden Mädchendoppel erreichten auf Anhieb das Halbfinale. Die Paarung C. Weise/L. Stemplinger scheiterte dort am späteren Gesamtsieger, einem aus Döbeln, und erreichte so einen tollen 3. Platz. E. Irscher und J. Menzl gelang das Kunststück ihr HF zu gewinnen und somit ins Finale einzuziehen.

Hier allerdings musste sich unser Doppel dann geschlagen geben. Silbermedaille – Super! Silber und Bronze im Doppel, wenn das vorher jemand gesagt hätte, dem hätte man eine blühende Fantasie bescheinigt. Doch damit war noch nicht Schluss! In den folgenden Einzelwettbewerben war für unsere tapfer spielenden Jungs in der Vorrunde Schluss. Niclas und Marcel erkämpften sich den einen und anderen Satz, aber die Gegner waren am Ende doch zu stark. Dennoch sind wir alle stolz auf unsere beiden Jungs und auch Niclas und Marcel können stolz auf ihre Leistung sein.



Bei den Mädchen hatte sich nun, nach dem Erfolg im Doppelwettbewerb, eine leise Hoffnung auf eine Einzelmedaille eingeschlichen. Doch bis dahin mussten noch eine Menge Spiele absolviert werden. Nach der Vorrunde war die Überraschung perfekt – 3 unserer Mädchen, Cecile, Elaine und Lea im Halbfinale!

Der vierten im Bunde, Jenni Menzl fehlte auch nur ein gewonnenes Spiel mehr für's Halbfinale, das allerdings konnte sie gegen die spätere Gesamtsiegerin, Julia Bauer aus Döbeln, nicht gewinnen. Trotzdem Jenni –

klasse Leistung und tolles Turnier gespielt! Im ersten HF nun hatte Elaine das schwere Los mit der bis dahin ungeschlagenen Spielerin aus Döbeln. Trotz tollem Spiel konnte auch Elaine daran nichts ändern und gewann am Ende Bronze – Super! Cecile und Lea hatten nun die undankbare Aufgabe, den 2. Finalisten untereinander auszuspielen. Lea, die Jüngste im Bunde, spielte ihr bestes Tischtennis und unterlag Cecile nur knapp im 5. Satz. Damit auch für Lea eine ganz, ganz tolle Bronzemedaille.

Auch Cecile, bis ins Finale ungeschlagen, schenkte ihrer Gegnerin keinen Punkt, musste aber, trotz großartigem Spiel mit tollen Ballwechseln, ihre erste Niederlage einstecken und errang einen tollen 2. Platz – Silbermedaille!

Für alle Mädchen und Jungen war dieser Tag ein tolles Erlebnis und zugleich Ansporn für Trainingsfleiß und weitere gute Wettkämpfe.

Jörg Zangl

für SV Grün-Weiß Oberlichtenau
Abt. Tischtennis, (Foto: Sven Schlafke)

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V.

Rückblick auf die Meisterschaften im ersten Wettkampfhalfjahr 2013

Bereits im Vorfeld hatten sich 17 Turnerinnen und 19 Turner bei den Kreismeisterschaften für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Zu den Kreismeisterschaften konnte unser Verein bereits 7 Kreismeistertitel und 6 Vizekreismeistertitel mit nach Hause nehmen.

Die Bezirksmeisterschaften wurden dieses Jahr für die Pflicht der Mädchen in Annaberg, für die Kür Mädchen sowie für die Jungen in Chemnitz ausgetragen. Die Starterfelder waren in den einzelnen Altersklassen sehr groß und sehr leistungsstark. All unsere Turnerinnen und Turner gaben sich große Mühe und zeigten ihr Bestes. Sicherlich gelang dem einen oder anderen nicht alles auf dem Punkt zu turnen. Trotz alledem konnten wir immer mit guten Ergebnissen punkten. Im weiblichen Bereich qualifizierten sich Natalie Tittel (Platz 3) und Claudia Meister (Platz 4) in der AK 16/17 für die Sachsenbestenermittlung in Bad Dübau.

Im männlichen Bereich qualifizierten sich Scott Sternitzke (Platz 2), und Daniel Streller (Platz 3) in der AK 12/13; Paul Johannes Regner (Platz 6) in der AK 14/15; Richard Gypstuhl (Platz 4) in der AK 16/17

und David Bauer (Platz 5) in der AK 18+ für die Sachsenmeisterschaften in Weinböhla.

Natalie Tittel holte sich bei den Sachsenbestenermittlungen einen super 4. Platz. Claudia Meister ging leider nicht an den Start, da sie verhindert war. In Weinböhla konnten wir ebenfalls mit sehr guten Ergebnissen nach Hause fahren.

So gelang es Scott Sternitzke sich den Vizemeistertitel zu holen! Sein Sportskamerad Daniel Streller schaffte einen guten 8. Platz. Richard Gypstuhl erturnte sich in seiner Altersklasse einen guten 4. Platz. Paul Johannes Regner in der AK 14/15 schaffte es auf Platz 9 und David Bauer errang bei den Erwachsenen ebenfalls Platz 9.

Insgesamt darf man sagen, dass die gesamten Meisterschaften, angefangen von den Kreismeisterschaften, über die Bezirksmeisterschaften bis hin zu den Sachsenmeisterschaften für unseren Verein von großem Erfolg waren. Man muss immer dazu sagen, wir sind im Verhältnis zu manch anderen Turnvereinen ein relativ kleiner Verein mit nicht optimalen Trainingsbedingungen.

Nicht zu vergessen ist auch die gewissenhafte Arbeit aller Übungsleiter. Ohne sie würden diese guten Ergebnisse nicht zustande kommen! Hierfür möchte ich mich im Namen des ATV Garnsdorf auch noch einmal bedanken! Bilder und Infos finden sie auf unserer Homepage www.atvgarnsdorf.de.



Heike Gypstuhl, (auch Foto)





Kirchennachrichten



KONTAKT Jugend- und Gemeinschaftszentrum LICHTENAU

Auerswalder Hauptstraße 193 - Fon/Fax: (037208) 6 62 90/91 - www.kontakt-lichtenau.de

„Kontakt onTour“

„KONTAKT onTour“ – Liebe Lichtenauer !

Wie im Amtsblatt für Juli angekündigt, haben wir am 15.07. unsere Radtour zum Schlossberg-Museum in Chemnitz durchgeführt. Um 10.00 Uhr war Start am KONTAKT. Das Wetter war wie geschaffen für unseren kleinen Ausflug. Gegen 11.00 Uhr sind wir auf dem Schlossberg angekommen. Nach einer kleinen Erfrischung aus dem reichhaltigen Angebot des „Miramar“ haben wir uns dann im Schlossberg Museum umgesehen und Interessantes aus der Stadtgeschichte von Chemnitz erfahren. Nach einem kleinen Imbiss haben wir dann den Heimweg angetreten und waren gegen 15.00 Uhr wieder am KONTAKT.

Es war also ein kleiner, aber feiner Ausflug in die Natur und die Geschichte unserer Heimat. Unser nächster „onTour“-Termin ist für

Anfang Oktober geplant. Dann laden wir wieder zu einer Wanderung innerhalb unserer Großgemeinde ein.

Im August wird es „nur“ einen Kinoabend geben. Es ist Ferienzeit und auch das Lese-Café macht Urlaub und bleibt vom 12. bis 24. August geschlossen. Einen Filmabend veranstalten wir am 30.08.

Wir zeigen dann um 19.30 Uhr einen weiteren Film mit Heinz Erhardt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Bis dahin wünschen wir allen einen schönen Sommer!

Unsere Öffnungszeiten und Angebote des Lese-Cafés:

Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Handarbeitsstunde

Di. 14.00 bis 19.00 Uhr Kinderlesetag mit vorlesen

Do. 10.00 bis 12.00 Uhr Frühstückstreff
13.00 bis 17.00 Uhr spielen und basteln

Sa. 15.30 bis 17.30 Uhr Kaffeeklatsch

Und so erreichen Sie uns telefonisch oder per Internet:

Telefon: 037208 / 66290

E-mail: lesecafe@kontakt-lichtenau.de

Internet: www.kontakt-lichtenau.de

Wir freuen uns darauf, Sie zu einer unserer Veranstaltungen oder im Lese-Café begrüßen zu dürfen.

Sabine Seidler



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf

➤ NOCH FREIE PLÄTZE!!!

Herzliche Einladung zum „**missioCamp 2013**“ vom **16. bis 23. August** auf dem Gelände der Strobel-Mühle im Erzgebirge mit dem Thema „Alles nach Plan“. Das Missiocamp ist ein Sommercamp für junge Leute zwischen 14 und 20 Jahren und bietet eine Woche lang Zeit mit Freunden, viel Action und Tiefgang. Mehr Infos und die Möglichkeit zum Anmelden unter: www.missiocamp.com



➤ **Der Familiengottesdienst mit unseren Schulanfängern und für alle Schüler zum Schuljahresbeginn findet in Auerswalde am Sonntag, dem 25. August, 10.00 Uhr wieder auf dem Pfarrhof statt, bei Regen in der Kirche (anschließend Stehkafee). In diesem Gottesdienst werden nicht die Schulanfänger, sondern auch die Kinder, die zwischen Januar und August getauft worden sind, zur Taufeinweihung eingeseget und mit etwas Schönerm beschenkt.**

➤ Liebe Schulkinder,

am **25.08.2013, 9.30 Uhr** ist in der **Kirche Niederlichtenau Gottesdienst zum Schuljahresbeginn.**

Dazu seid Ihr und Eure Eltern, Geschwister, Oma & Opa, Freunde und Verwandte herzlich eingeladen.

Wir wollen für Euch beten und Euch mit dem Segen Gottes für das neue Schuljahr „ausrüsten“. In den Sommerferien fällt der Freitagsleuchtturm aus. Der erste Leuchtturm im neuen Schuljahr für alle Kinder der 1. – 6. Klasse ist am 30. August 2013.

➤ Für die Pfarrhaussanierung in Ottendorf ist der Bedarf an finanzieller Eigenleistung noch nicht gedeckt. Wir freuen uns über jede Spende auf das unten angegebene Konto. Bitte wenden Sie sich für eine Spendenbescheinigung an das Pfarramt in Ottendorf.

➤ **Viele kennen den größten Blindengarten Deutschlands mit dem sog. „Storchennest“ nur vom Hörensagen. Warum wollen Sie nicht einmal mitfahren, wenn dort das 22. Gartenfest unter dem Thema „... an seiner Hand“ gefeiert wird (mit Ausstellungen, Verkauf von Besonderheiten, Fachvorträgen u. a.)?**

Datum: Sonntag, 1. September von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Auch ein Besuch nur am Nachmittag lohnt sich in jedem Fall. Wer etwas dazu beitragen möchte, kann gern einen Kuchen backen und mitgeben (keine Sahnetorte!).

Adresse: **Taubblindenzentrum Radeberg, Pillnitzer Str. 71.** Informationen: Über Pfr. M. Kaube, der selbst auch fährt und Mitfahrgelegenheiten organisiert.

Vielleicht ist das auch was für den Urlaub?: **Predigten online anhören – ganz einfach über www.kirche-frankenberg.de/Niederlichtenau/Predigten** und schon können Sie die Predigt der vergangenen Sonntage, die in unserer Kirche gehalten wurden (noch einmal) anhören.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer erholsamen Urlaub.

Wir freuen uns Sie zu sehen! Ihre Pfarrer:

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

„Unser Friedhof – ein Zeugnis unseres Glaubens“

Der Friedhof ist seit Jahrhunderten ein Zeugnis des Auferstehungsglaubens.

Er wurde einst um die Kirche herum angelegt. Auf dem Weg zur Kirche erinnern die Gräber daran, dass wir hier „keine bleibende Stadt haben“.

Sie lehren uns bedenken, dass wir sterben müssen. Sie lehren uns, wie Psalm 90 sagt, klug zu werden, nicht alle wichtigen Entscheidungen immer wieder hinauszuschieben und auch mit unseren Angehörigen über die letzten Dinge zu sprechen.

Die Gräber lehren uns, reich bei Gott zu sein, sich mit Menschen zu versöhnen und sich des ewigen Lebens gewiss zu werden. Denn „unser Bürgerrecht ist im Himmel“.

Die Grundüberzeugungen des christlichen Glaubens, besonders die Auferstehungshoffnung ist für die Ausgestaltung einer christlichen Bestattung und des kirchlichen Friedhofes prägend.

► 1. Der Friedhof ist ein Teil der Natur.

Betonsteine, Blecheinfassungen, Kunstblumen und Plasteile sind der natürlichen Friedhofsgestaltung wesensfremd. Da Gold in glänzender Ausführung in der Natur nicht vorkommt, sollte auch Blattgold vermieden werden.

Freistehende Grabmale werden von allen Seiten erlebt und bedürfen einer gleichwertigen Bearbeitung.

Polierte Steinflächen spiegeln und wirken unruhig. Auch dicke Einfassungen, monumentale Grabmale, Kies und Sandflächen wirken kalt. Eine natürliche Grabumrandung, Bodendecker, Sträucher und Bäume hingegen beleben den Friedhof. Setzt ein Grabmal Moos an, so ist das das Natürlichste auf der Welt.

► 2. Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe.

Fahrradfahren, Rennen und Schreien stehen im Widerspruch zum Friedhof als dem Ort der Ruhe. Die Grabfelder sollten ein geschlossenes Gesamtbild ergeben. Unterschiedlich herausragende Grabsteine stören die natürliche Harmonie.

Helle, symmetrische und schlanke Steine ohne Sockel, wie aus dem Boden herausgewachsen, sind Zeichen für die Auferstehungshoffnung. Eine hervorstechende Schrift ist von besonderem künstlerischem Wert.

► 3. Der kirchliche Friedhof ist auch ein Ort der Hoffnung.

Wer an die Auferstehung glauben kann, findet auf einem Friedhof Zeichen für das Leben, das selbst der Tod nicht töten kann.

Darum wäre es schön, wenn viele Grabsteine von Christen mit einem Symbol der Hoffnung und einem Wort des Trostes gestaltet würden. Das Symbol darf freilich auch einen Bezug zum Verstorbenen haben. Von überflüssigen Formulierungen wie „Ruhestätte“ und „Elterngrab“ sollte abgesehen werden.

Ihre Friedhofsmitarbeiter und der Steinmetz beraten Sie gern. Jeder Grabstelleninhaber muss sich nach der jeweiligen Friedhofsordnung richten und eine Genehmigung für den Grabstein (und Einfassung, soweit erlaubt) bei der Friedhofsverwaltung einholen.

Worte für Schleifen und Grabsteine, die unseren Glauben bezeugen:

In der Hoffnung des Lebens / Hier ruht in Gott/ Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. / Jesus lebt, mit ihm auch ich. / Lass mich deine Herrlichkeit sehen! / Aus Gottes Hand – in Gottes Hand / Die Liebe hört nimmer auf. / Durch den Tod zum Leben / Im Glauben an die Auferstehung / Der Herr ist mein Hirte. / Jesus unser Leben / Auf ewig bei dem Herrn / u. a.

Symbole, die unseren Glauben bezeugen:

Kreuz / Radkreuz / Ankerkreuz / „Chi-Rho“ / drei sich durchdringende Kreise (Trinität) / Taube mit Ölweig / herabfliegende Taube (Hl. Geist) / Pelikan (aufopfernde Liebe) / Fisch (christliches Leben) / Öllampe / Lebensbaum / Sonne / Ähre / Schmetterling usw.

Ihr Pfarrer M. Kaube

Zeitungs-Shop

Inh. Christine Ebermann

Schulstraße 2
09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Tel.: 03 72 08 / 24 50

- Verkauf von Briefmarken
- Verkauf von Zeitschriften und Karten
- Annahme von Textilreinigung und Änderungsschneidereiartikeln
- Batteriewechsel für Uhren
- Weinverkauf und dgl.

NEU: Annahme von Päckchen und Paketen



Die Freie evangelische Gemeinde Auerwalde, Hauptstraße 58, lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst
9.15 Uhr Kinderstunde

dienstags 19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, den 13.08.2013
15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78

Liebe Cynthia!

Kindergartenzeit ade,
jetzt lernst Du das ABC.

Stolz wirst Du nun Deinen Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.

Rechnen, Schreiben und Lesen ist nicht schwer,
wir hoffen, die Schule gefällt Dir sehr!

Und was auch die Schule so Neues bringt,
wir wünschen, dass es Dir
liebe Cynthia, auch gelingt!

Opa und Oma „D“ aus FG

24. August 2013

